

AKV

Journal 2024

Ausgabe 20
17. Jahrgang · Session 2024

**Neue Konzepte: Präsidium
und Elferrat des AKV feilen
an frischen Ideen**

**Charmante Moderation:
Jesy Wellmer gibt
ihr Debut im Eurogress**

**Prinz Thomas IV. und sein
Gefolge reißen ihr Publi-
kum von den Stühlen!**



***Ministerpräsident Daniel Günther: ein
waschechtes Nordlicht im Narrenkäfig!***





wünscht allen Jecken eine
schöne Karnevalszeit!



Foto aus dem Lambertz Fine Art Kalender 2020 „African Moods“ geshootet in Südafrika

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Werksverkauf Lambertz
Ritterstraße 9
52072 Aachen

Werksverkauf Kinkartz
Nassauer Str. 31-33
52146 Würselen

Confiserie Lambertz am Elisenbrunnen
Friedrich-Wilhelm-Platz 9-10
52062 Aachen

Webseite: www.lambertz.de

Liebe Freunde des Öcher Fastelovvends und des



Die Krisen der vergangenen Jahre mit Pandemie und dem furchtbaren Angriffskrieg in der Ukraine haben unser aller Leben verändert. Drastisch gestiegene Lebenshaltungskosten halten uns hier in Atem und bereiten große Sorgen. Der unfassbare Terror im Nahen Osten macht uns fassungslos. All dies waren und sind enorme Herausforderungen, die uns alle betreffen.

Auch am AKV sind diese Belastungen nicht spurlos vorüber gegangen. Nach den kostspieligen Jahren der Pandemie musste der Blick streng auf die gestiegenen Kosten gerichtet werden. Dabei sind wir neue Wege bei der Gewinnung neuer Partner gegangen und haben unter anderem das e-Ticketing eingeführt, um zukünftig auch kosteneffizienter arbeiten zu können.

Unser Karneval hat eine besondere Bedeutung gerade in solch schwierigen Zeiten. Denn gerade jetzt braucht es doch auch ein wenig Ablenkung, ein wenig Freude – und vor allem Zusammenhalt! Und wer unseren Öcher Fastelovvend schon einmal gefeiert hat, der weiß: Gerade das Miteinander wird im Karneval großgeschrieben!

In diesem Jahr freuen wir uns riesig auf unseren Ritter Daniel Günther (CDU), der als engagierter und pragmatischer Regierungschef die Menschen mit Authentizität, Zugewandtheit und Humor überzeugt – nicht

nur in Schleswig-Holstein. Ende September 2023 haben wir mit einer Abordnung des Elferrats in Kiel einen überaus sympathischen und aufgeschlossenen designierten Ritter erlebt, der bereits voller Tatendrang und Vorfreude auf das Sitzungswochenende in Aachen blickte. Die Mischung der Preisträgerinnen und Preisträger des Ritterordens sei so bunt und vielfältig wie der Karneval und es sei ihm eine Ehre, sich hier einreihen zu dürfen, hat Daniel Günther uns versichert.

Seit mehr als sieben Jahrzehnten gibt der Orden wider den tierischen Ernst der Politik die Möglichkeit, zumindest einen Abend lang gemeinsam mit den Menschen über sich selbst zu lachen. Dafür ist Daniel Günther dank-

bar. Er sagt: „Humor verbindet und ist ein Schlüssel zu mehr Verständnis füreinander. Und das ist in diesen schwierigen Zeiten wichtiger denn je.“ Unser designierter Ritter weiß um die Wirkung von Humor als Mittel, um auch politisch zu überzeugen. Wir sind uns sicher, dass ihm das auch im Aachener Narrenkäfig gelingen wird. Genau so freuen wir uns auf unsere Bundesaußenministerin und Vorjahresritterin Annalena Baerbock, die eine sicher scharfzüngige Laudatio halten wird.

Wir befinden uns bereits mitten in der Session und haben in Thomas IV. Muckel einen großartigen Prinzen mit einem grandiosen Hofstaat. Eine bodenständig-lustige Truppe mit viel Öcher Flair, einem frischen Repertoire an tollen Liedern und großen Herzen für soziales Engagement – wir sind begeistert von der ungeheuren Energie, mit der diese Gruppe die Öcher Narren und Narren mitreißt!

Der Hoffnung auf eine weiterhin großartige Session und eine friedlichere Welt fügen wir von Herzen ein dreimal kräftiges „Oche Alaaf“ hinzu!

Herzlichst

Ihr Wolfgang Hyrenbach,
Präsident des AKV



Grußwort von Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen



© Carl Brunn

Dass man auch im hohen Norden feiern kann, das beweist Daniel Günther. Der Mann mit dem Faible für moderne Gassenhauer erhält den Orden „Wider den tierischen Ernst“. Ich schließe mich dem AKV gerne an und gratuliere dem Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein herzlich zur Auszeichnung.

Schon jetzt bin ich ganz gespannt auf die Festveranstaltung mit dem abwechslungsreichen Rahmenprogramm, einer bestimmt launigen Laudatio der Vorjahres-Preisträgerin Annalena Baerbock und nicht zuletzt auf die sicherlich pointierte und humorvolle Rede im Aachener Narrenkäfig unseres neuen, 74. Ordensritters Daniel Günther.

Nicht nur der gebürtige Kieler glaubt fest daran, dass Humor Menschen verbindet und Verständnis füreinan-

der schafft. Daniel Günther zeigt, dass Humor auch in der Politik wichtig ist. Nach Heide Simonis, die bereits 1998 als erste Frau den Orden verliehen bekam, ist er das zweite Landesoberhaupt Schleswig-Holsteins, das den Orden in der Kaiserstadt Aachen erhält.

Zudem ist das „Nordlicht“ praktizierender Katholik, was ihn mit vielen Aachener*innen verbindet. Sein pragmatischer Vorschlag, einen Gottesbezug in die Landesverfassung aufzunehmen, traf allerdings nicht überall auf Wohlwollen.

Daniel Günther gilt als engagierter und pragmatischer Landesvater, der die Menschen mit Authentizität, Zugewandtheit und Humor überzeugt. AKV-Präsident Wolfgang Hyrenbach betont in seiner Begründung und

Würdigung des Ritters in spe: „Er ist ein erfolgreicher Politiker, weil er mit Sympathie, Engagement und Geradlinigkeit die Herzen der Menschen nicht nur in Schleswig-Holstein gewinnt.“ Dieser Einschätzung kann ich mich nur anschließen. Ich freue mich sehr auf den Abend der Preisverleihung.

Viel Spaß än drejmoel Oche Alaaf!

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin



Die Experten in Aachen für Ihre Traumreise!

Zusammen finden wir das beste Angebot - Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin bei uns!

DERTOUR Reisebüro
Kleinmarschierstr. 70/72
52062 Aachen

t: +49 241-478310
aachen1@dertour-reisebuero.de

www.dertour-reisebuero.de/aachen1

DERTOUR
Reisebüro

Impressum

Herausgeber

AKV gegr. 1859 e.V.
Kurhausstraße 2c
52062 Aachen
Telefon 0241/47 03 11-0
Fax 0241/47 03 11-19
info@akv.de
www.akv.de

Präsident Wolfgang Hyrenbach

Redaktion

Kolja Linden

Anzeigen

Bruno Messerich

Text

Kolja Linden
David Lulley
Helmut Koch
Daniel Schaakxs

Fotos

Andreas Steindl
Timo Zackell
Eventfotograf Christopher Adolph
Helmut Koch
Makoscheyphotos
Fabian Nelleßen
AKV-Archiv

Grafik

mäx it Werbeagentur GmbH
Monika Korbanek

Druck

Frank Druck + Medien
GmbH & Co. KG



Inhalt

	Seite
Editorial Wolfgang Hyrenbach, AKV-Präsident	3
Grußwort Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen	4
Impressum Inhalt	5
Ritter Daniel: Nordlicht mit trockenem Humor	6
Ritter Daniel Günther im Interview	10
Tolle Ausstrahlung: Moderatorin Jessy Wellmer	12
Denkwürdige Ordensverleihung an Annalena Baerbock	14
Spitze Zungen: Ritterin und Knappe in der Bütt	16
Ritter mit Scharfsinn: AKV trauert um John C. Kornblum	17
Herausragendes Engagement unseres Hauptsponsors: Der Lambertz-Ehrenpreis	18
Prinz Thomas IV. und sein Hofstaat	21
Prinzenproklamation: Fulminanter Start in die Session	22
Fleischhauer: Ihr Mobilitätspartner in Aachen	25
Märchenprinz Mats I.: Prinz zu sein bedeutet ihm alles!	27
Fiere met d'r AKV: Veranstaltungskalender 2024	29
Wirtshaussitzung im Karl's	30
Maskerade mit neuer Location auf Schloss Rahe	30
Florresei-Palast: Met üch doe jeäht et aav!	31
Barkis Kinderkarneval: Hier sind die Kids die Stars!	31
Das Carnevale Team lädt wieder zur After Zoch Party	33
„Back to the 80s“ beim Theater-Abschlussball	33
Golfturnier zugunsten der Sammlung Crous	34
Karneval Anno Dazumal: Vür senge os wärm!	35
Drei Fragen an Dieter Ludwigs, Regio IT	36
Präsidium und Elferrat des AKV	38
Sessionsorden 2024	41
Jahreshauptversammlung des AKV	43
Tradition und Innovation: Zentis ist führend in Europa	44
Zentis Kinderkarnevalspreisträger 2024	45
Königsteinkette für Jeckomio	46
Lösungsorientiert: FACTUR Billing Solutions GmbH	49
Lindt: Liebe und Leidenschaft für Schokolade	51
Öcher Energie: STAWAG-Vorstand im Interview	53
Merkur Spielbank Aachen: Mitreißende Unterhaltung!	55
DSA: Erfolgsgeschichte aus Aachens ‚Silicon Valley‘	57
Ordensritterinnen und -ritter seit 1950	58
30 Jahre AKV Sammlung Crous: Historische Postkarten	65
Buchprojekt, erscheint im Frühjahr: „Die Domretter“	67
Buchprojekt, erscheint im Herbst: „Aachen bei Nacht“	69
AKV Sammlung Crous: Geschichtspreis 2023	73
Unser Dank gilt den Sponsoren	74





Nordlicht mit trockenem Humor

Die Aufzeichnung des närrischen Festaktes wird am Montag, 29. Januar, ab 22.35 Uhr im Ersten und am Freitag, 3. Februar, ab 20.15 im WDR ausgestrahlt und ist jederzeit in der ARD-Mediathek abrufbar.

Ritterbegründung des AKV Elferrats

Als er mit 18 Jahren in die CDU eintrat, galt das innerhalb seines jugendlichen Umfeldes – nun ja – nicht gerade als cool. Doch der junge Daniel Günther, angehender Abiturient und aktiver Handballer, wollte sich nicht nur in der Schule und im Sport engagieren, sondern auch in der Politik. Er wollte anpacken und seine Heimat mitgestalten. Und heute?

Heute ist Coolness durchaus ein Attribut, mit dem sich Daniel Günther zu recht schmücken darf. Der gerade 50 Jahre alt gewordene Familienvater zählt zu den lässigen, junggebliebenen Akteuren in der Politik, die bei allen Generationen punkten. Einer, der unideologisch und pragmatisch regiert und es damit geschafft hat, ein Dreierbündnis so geräuschlos und erfolgreich zu führen, dass einem ersten, überraschenden Wahlerfolg in Schleswig-Holstein ein zweiter folgte, der als überwältigende Bestätigung seiner Arbeit gewertet werden darf.

Seit 2017 ist Daniel Günther Ministerpräsident von Schleswig-Holstein. Das von ihm geführte Jamaika-Bündnis war nach einer gescheiterten Koalition im Saarland das erste, das eine ganze Wahlperiode lang hielt. Auch, weil der junge Ministerpräsident – Daniel Günther war bei Amtsantritt 43 Jahre alt – es erfolgreich verstand, entstehende Konflikte zu moderieren und zu lösen. Seine prominenten Minister aus dieser Zeit wissen jedenfalls auch heute nur Positives über ihn zu berichten.

Robert Habeck (Grüne) bezeichnet Daniel Günther schlicht als Freund und Wolfgang Kubicki (FDP) erklärte Günthers Beliebtheit mal so: „Weil ich überall Werbung für ihn mache!“ Seit 2022 – der zweite Wahlsieg wurde mit Riesenvorsprung vor der Konkurrenz eingefahren – führt der über die Parteigrenzen hinaus beliebte Katholik ein schwarz-grünes Bündnis.

Der designierte Ritter Daniel Günther punktet bei allen Generationen und über Parteigrenzen hinweg



© makoscheyphotos

AKV

Laura Lennartz
Öcher Mäddche

**Meine Bank gehört
mir, weil mir unsere
Heimat am Herzen liegt.**

Als Genossenschaft gehören wir unseren Mitgliedern.
So wie Laura Lennartz, die die Zukunft unserer Heimat
aktiv mit gestalten möchte.
Profitieren auch Sie von der starken Gemeinschaft
unserer Mitglieder **persönlich • nachhaltig • jetzt.**

Nordlicht mit trockenem Humor

Geboren in Kiel, wuchs Daniel Günther in Eckernförde auf, wo er bis heute zu Hause ist. Dort liegen nicht nur seine (kommunal-)politischen Wurzeln, sondern auch die seines Politikverständnisses. In Norddeutschland, so Günther, gehe man respektvoll miteinander um. Das erfuhren auch die Kolleginnen und Kollegen, als er ab Herbst 2018 ein Jahr lang den Bundesrat als dessen Präsident führte. „Man muss hervorheben, was man selbst gut kann, aber auch andere Parteien respektieren“, sagt er. „Wenn das in Berlin nicht irgendwann erkannt wird, werden wir einen gewissen Teil an Politikverdrossenheit nicht zurückdrängen können.“

Optimistisch, bodenständig und rational – so macht Daniel Günther Politik und so geht er Bündnisse ein. Klare Positionen zu vertreten und dennoch konsensorientiert zu agieren – für ihn ist das kein Widerspruch. Der mit einer Ärztin verheiratete Vater zweier Töchter arbeitet mit Konsequenz auf Lösungen hin, nicht auf Umfragehochs. Das macht ihn zu einem der beliebtesten Politiker in Deutschland.

Auch wenn in seiner Heimatstadt Eckernförde U-Boote der deutschen Marine stationiert sind – abtauchen ist nicht sein Ding. Daniel Günther ist ein Regierungschef zum Anfassen, der sich nicht versteckt. „Wenn man Ministerpräsident ist, und es nicht mag, mit Menschen zu sprechen, sollte man schnellstens etwas anderes machen“, sagt er, der das Gespräch liebt und keine Begegnung scheut. Die nötige Härte für den politischen Schlagabtausch hat er sich unter anderem beim Handball geholt. Heute sammelt er Kraft und Ausdauer beim Langstreckenlaufen oder bei Spaziergängen mit der Familie.

Zur nötigen Gelassenheit im manchmal aufgeregten Politikbetrieb gehört für Daniel Günther immer auch eine Prise Humor. „Ich baue gern kleine Späße in meine Reden ein“, sagt er, wohlwissend, dass die Grenze zum Klamauk gewahrt bleiben muss. Wenn man einen Kalauer nach dem anderen bringe, und die Leute am



© CDU SH/Makoschey

Ende eine Ernsthaftigkeit vermissen, sei das auch nicht gut, so Daniel Günther, aber: „Ganz ehrlich: Egal, wo man redet, die Leute wollen nicht belehrt werden. Die haben den ganzen Tag hart gearbeitet, und wenn sie dann 30 Minuten mit Fakten vollgeballert werden, sind sie genervt.“

Der designierte AKV-Ritter jedenfalls schafft es regelmäßig, bei Auftritten die richtige Balance zu finden – auch dann, wenn er auf Volksfesten aus voller Brust Schlager schmettert. Politisch nicht immer korrekt, aber authentisch: Es passt einfach zum volksnahen Musikfan, der sowohl in der Kieler Oper als auch auf dem Heavy-Metal-Festival Wacken eine gute Figur macht.

Seine Standfestigkeit, sein nordisch trockener Humor, sein Pragmatismus und sein offener Umgang mit den Menschen, für die er Politik macht, haben den Elferrat des Aachener Karnevalsvereins zutiefst beeindruckt. „Daniel Günther ist ein engagierter und pragmatischer Landesvater, der die Menschen mit Authentizität und Zugewandtheit überzeugt“, sagt AKV-Präsident Wolfgang Hyrenbach. „Er weiß um die Wirkung von Humor als Mittel, um auch politisch zu überzeugen. Ein erfolgreicher Politiker, der mit Sympathie, Engagement und Geradlinigkeit die Herzen nicht nur in Schleswig-Holstein gewinnt.“

Mit großer Freude zeichnet der Aachener Karnevalsverein Daniel Günther deshalb am 27. Januar 2024 als 74. Ritter des Ordens wider den tierischen Ernst aus. Er ist damit nach der legendären, in diesem Jahr leider verstorbenen Heide Simonis der zweite Regierungschef unseres nördlichsten Bundeslands in unserem Ritterorden. Daniel Günther folgt auf Bundesaußenministerin Annalena Baerbock, die die Laudatio halten wird, sowie auf zahlreiche weitere prominente Vorgängerinnen und Vorgänger wie Konrad Adenauer, Helmut Schmidt, Ephraim Kishon, Hans-Dietrich Genscher, Johannes Rau, Friedrich Merz, Gloria von Thurn und Taxis, Cem Özdemir, Christian Lindner, Annegret Kramp-Karrenbauer, Markus Söder, Gregor Gysi, Winfried Kretschmann, Julia Klöckner und Armin Laschet.

Der verheiratete Vater zweier Töchter arbeitet mit Konsequenz auf Lösungen hin, nicht auf Umfragehochs.



„Bei aller Ernsthaftigkeit tut uns Humor in der Politik gut.“



© makoscheyphotos

*Ich habe mich sehr gefreut.
Für mich ist die
Auszeichnung eine Ehre.*

Als Nordlicht in den Aachener Narrenkäfig: Der designierte Ritter Daniel Günther freut sich auf die Festsitzung beim AKV. Warum Humor gerade in schwierigen Zeiten helfen kann und wie er sich auf Aachen vorbereitet hat, verrät Schleswig-Holsteins Regierungschef im Interview.

AKV Herr Ministerpräsident, als Schleswig-Holsteiner rechnet man ja nicht unbedingt mit einer Anfrage aus dem rheinischen Karneval. Was war Ihre erste Reaktion, als Ihnen die Ritterwürde des AKV angetragen wurde?

Ich habe mich sehr gefreut. Für mich ist die Auszeichnung eine Ehre. Deshalb habe ich auch nicht gezögert, den Orden anzunehmen, auch wenn ich mich vor der Zusage erstmal kurz informiert habe, was alles auf mich zukommt. Selbst der Narrenkäfig hat mich dann aber nicht abgehalten.

AKV Wie haben denn die Menschen in Schleswig-Holstein reagiert?

Die Resonanz war richtig groß und durchweg positiv. Zu meinem Erstaunen habe ich festgestellt, dass viele Menschen im Norden leben, die eine Verbindung zu Aachen haben oder von dort kommen. Dass mir ein Orden aus und in ihrer alten Heimat überreicht wird, freut sie natürlich. Umgekehrt hat AKV-Präsident Wolfgang Hyrenbach ja auch eine Flensburger Vergangenheit. Das passt doch ganz gut!

AKV Was wussten Sie denn vorher über den Orden wider den tierischen Ernst?

Der Orden ist die einzige bundesweit bekannte karnevalistische Auszeichnung, die einen Bezug zur Politik hat. Deshalb glaube ich, dass alle, die in Deutschland in der Politik engagiert oder an ihr interessiert sind, den Orden wider den tierischen Ernst kennen. Als ich die letzte Verleihung an die von mir hochgeschätzte Annalena Baerbock im Fernsehen verfolgt habe, konnte ich natürlich noch nicht ahnen, was da ein Jahr später auf mich zukommen würde und dass ich als nächster auf der Bühne stehen werde.

AKV Im vergangenen Jahr wurde diskutiert, ob man angesichts von Krisen und Kriegen überhaupt Karneval feiern sollte. Die globalen Erschütterungen sind seitdem nicht gerade kleiner geworden.

Das ist richtig und ich schätze am Orden wider den tierischen Ernst, dass das dort seinen Platz hat. Bei aller Ernsthaftigkeit tut uns ein bisschen Humor in der Politik gut. Es kommt immer auf die richtige Mischung an. Ich bin guten Mutes, dass auch unter diesem Aspekt alles stimmig sein wird.

AKV Der Orden wider den tierischen Ernst wird ja für Humor und Menschlichkeit im Amt verliehen. Wie wichtig ist – vielleicht auch gerade in schwierigen Zeiten – Humor als Mittel in der politischen Kommunikation?

Humor ist ein Grundpfeiler. Angesichts der vielen schweren Themen ist ein bisschen Leichtigkeit ebenso not-

wendig wie Optimismus und Zuversicht. Menschen freuen sich, wenn es nicht immer nur bierernst zugeht. Etwas Lachen zwischendurch dient nicht nur der Aufheiterung, sondern kann manchmal auch Knoten lösen. Andererseits gibt es natürlich Situationen, in denen große Ernsthaftigkeit angebracht ist.

AKV Wie bereiten Sie sich denn auf Ihren Auftritt im Narrenkäfig vor?

Für mich als Schleswig-Holsteiner ist das schon ungewöhnlich. Ich spreche ja häufiger mal vor Leuten und rede am liebsten frei, aber ein Auftritt im rheinischen Karneval ist für mich alles andere als alltäglich. Insofern habe ich schon im Herbst begonnen, an meiner Rede zu arbeiten. Die Inhalte sind natürlich abhängig von den aktuellen Entwicklungen und Ereignissen, deswegen feilt man daran bis kurz vor Schluss.

AKV Haben Sie sich Rat von Ihrem Aachener Parteifreund und Ordenskanzler Armin Laschet geholt?

(lacht) Darauf können Sie Gift nehmen. Er hat mir in der Tat dankenswerterweise ein paar Tipps gegeben. Seine Rede als Ordensritter 2020 war ja auch grandios.

AKV Wie gut kennen Sie eigentlich Aachen?

Mich verbinden mehrere Besuche zu unterschiedlichen Anlässen mit Aachen. 2018 war ich Bundesratspräsident, als in Aachen der Elysée-Vertrag mit dem Aachener Vertrag bekräftigt wurde. Das war mein bisher letzter und sehr einprägsamer Besuch. Ich mag die Region und Aachen ist eine sehr schöne Stadt.

Wie Sie durch
Vertrauen in die
Experten für
Geschäftsprozesse
die **Performance**
Ihres **Unternehmens**
signifikant* steigern.



Wie steigere ich die **Effizienz**
meiner **Geschäftsprozesse** für mehr
Performance in meinem Unternehmen?

Durch eine **ganzheitliche Betrachtung**,
Analyse und **professionelle Integration**
bedarfsorientierter **Digital-Prozesse** schaffen
wir gemeinsam Ihren **Unternehmens-Boost**.



Erfahren Sie
jetzt mehr!
Jetzt
scannen.



* und dies sogar **standortunabhängig**, für mehr **Flexibilität** und **Freiheit**.



Systeminteraktion
und -integration



Prozessdigitalisierung
und -automation



M365 Cloud
Management



Netzwerk-
management



IT4REAL GmbH
Monnetstraße 13
D-52146 Würselen

Tel.: +49 2405 4643700
E-Mail: info@it4real.de
Web: www.it4real.de

BEYOND PERFORMANCE

Moderatorin Jessy Wellmer – sympathisch und mit toller Ausstrahlung



© NDR/Hendrik Lüders

Ihre Heimat wird – genau wie ihre Wahlheimat Berlin, wo Jessy Wellmer mit ihrem Mann und zwei Kindern lebt – nicht direkt mit Karneval in Verbindung gebracht. Dabei gibt es in mehr als 80 Vereinen rund 7.000 aktive Karnevalisten in Mecklenburg-Vorpommern. Das Bundesland an der Ostsee hat sogar ein eigenes Landesprinzenpaar und in Jessy Wellmers Geburtsstadt Güstrow – malerisch gelegen zwischen Rostock und der Mecklenburgischen Seenplatte – ist der örtliche Carneval Club '89 e.V. sehr aktiv. Wie in Mainz oder Düsseldorf schallt am 11.11. oder am Rosenmontag ein kräftiges Helau durch die Straßen.

Das Alaaf wird Jessy Wellmer trotzdem gut über die Lippen gehen. Schließlich hat sich die TV-Journalistin und Autorin in mehreren Reportagen mit den verschiedenen Sichtweisen zwischen Ost- und Westdeutschen beschäftigt. Dabei ist sie zur Vermittlerin geworden: Im Westen wird sie gefragt, was im Osten los ist. Ostdeutsche wollen von ihr wissen, wie der Westen tickt. Über die Risse, aber auch, wie das Land wieder zusammenwachsen kann, hat sie ein Buch geschrieben, das Anfang Februar erscheinen wird. Es ist eines ihrer Lebens Themen: im Unterschiedlichen das Verbindende zu finden. Und für das Verbindende zwischen den Menschen steht ja auch der Karneval.

Zum Fernsehen kam Jessy Wellmer über den Sport, wo sie Formate wie „rbb Sportplatz“, „11 Freunde TV“ oder schließlich auch die ARD-„Sportschau“ moderierte. Außerdem stand sie bei der Übertragung diverser Großereignisse wie Olympischen Spielen, Welt- und Europa-meisterschaften vor der Kamera. Seit Herbst 2023 führt sie als Hauptmoderatorin im Wechsel mit Ingo Zamperoni durch die ARD-„Tagesthemen“. So fachkundig, natürlich und entspannt, wie man sie seit 15 Jahren aus dem Fernsehen kennt, so locker werden wir sie bestimmt auch auf der Bühne des Ordens wider den tierischen Ernst erleben.



© rbb/ARD/Oliver Ziehe



© rbb/Gundula Krause

*Es ist eines ihrer Lebens-
themen: im Unterschied-
lichen das Verbindende
zu finden. Und für das
Verbindende zwischen den
Menschen steht ja auch der
Karneval.*

„Alaaf“ statt „Helau“: Jessy Wellmer ist die Neue an der Seite von Wolfgang Hyrenbach. Die 44-jährige gebürtige Mecklenburgerin wird gemeinsam mit dem AKV-Präsidenten die Festsitzung des AKV moderieren und tritt damit die Nachfolge von Sandra Maischberger an.

„Ich freue mich riesig darüber“, sagt Wolfgang Hyrenbach und schwärmt in höchsten Tönen von seiner Bühnenpartnerin im Eurogress: „Eine starke, sympathische Persönlichkeit mit toller Ausstrahlung und enormer Bühnenpräsenz. Jessy Wellmer ist genau die Moderatorin, die wir uns gewünscht haben.“



Hubert Schleicher GmbH
Bedachungen • Klempnerei

52072 Aachen Ritterstr.17
Tel.(0241)889840 Fax.(0241)8898420



Ihr Spezialist für die Dach- Wand- und Abdichtungstechnik
im Raum Aachen seit über 100 Jahren.

www.schleicher-bedachungen.de

52072 Aachen
Ritterstr.17

Tel.0241-889840
Fax.0241-8898420



**„Sorglos feiern
und Oche Alaaf!“**

Wir wünschen viel Spaß im Öcher Fastelovvend.

PROVINZIAL 

Denkwürdig: Ordensverleihung 2023 an Außenministerin Annalena Baerbock



© Fotos: Andreas Steinal



Der bevorstehende Jahrestag des russischen Angriffs auf die Ukraine, ein tobender Krieg in Europa, galoppierende Preise und steigende Zinsen: Das waren die Rahmenbedingungen, unter denen vor einem Jahr die Verleihung des Ordens wider den tierischen Ernst an Annalena Baerbock stattfand.

Viele haben gesagt, in solchen Zeiten könne man doch keinen Karneval feiern. Viele waren der Meinung, eine Außenministerin dürfte dies erst recht nicht tun. Die lokale Presse heizte bis zum letzten Tag die Spekulation darüber an, ob Annalena Baerbock überhaupt kommen würde.

*„Dass wir übereinander,
aber vor allem auch
miteinander lachen können“*



Wir als AKV – und viele mit uns – waren der Meinung, man könne nicht nur, man müsse sogar. Und die Außenministerin? Sie kam, sprach und traf den richtigen Ton. Der Titel des Ordens passe zur Weltlage: „Ja, es ist tierisch ernst“, sagte Ritterin Annalena im Narrenkäfig. „Und dabei die Zuversicht und den Humor nicht zu verlieren, ist alles andere als einfach“, so die Ritterin in ihrer emotionalen Rede, in der sie aber genau diese nötige Zuversicht ausstrahlte.

Natürlich habe sie lange überlegt, ob sie beim Karneval richtig sei, wo gefeiert und gelacht wird. Doch sie sei richtig, davon zeigte sie sich überzeugt. Weil der Karneval für Offenheit stehe und für eine politische Kultur, „bei der wir trotz hartem Streit in der Sache immer menschlich bleiben. Dass wir übereinander, aber vor allem auch miteinander lachen können“, begründete Annalena Baerbock.

Dem AKV-Präsidenten sprach sie damit aus der Seele: „Unser Karneval hat eine große, verbindende Kraft und schafft es, den Menschen auch in schwierigen, unsicheren Zeiten Freude und Zuversicht zu geben“, sagte Wolfgang Hyrenbach im Vorfeld und sah sich durch eine gelungene Sitzung bestätigt. Rund vier Stunden lang hatte er gemeinsam mit TV-Talk-

masterin Sandra Maischberger durch ein vielseitiges Programm aus Öcher Flair, viel Musik, Witz und politischer Scharfzüngigkeit geführt.

Eingerahmt von den Comedians Guido Cantz und Ingo Appelt, von Kabarettist Wilfried Schmickler als Kaiser Karl und dem Zweijestirn aus Erkelenz gab es wieder ganz viel Öcher Flair: Die gut gelaunten Gäste im Saal schunkelten mit Torben Klein aus Würselen, rockten mit den 4 Amigos und den Öcher Stadtmusikanten und feierten von der KG Eulenspiegel die Lambertz-Ehrenpreisträger Naomi und Liam Waghemans sowie die Showtanzgruppe Crazy Diamonds als amtierende Deutsche Meister. Viel Applaus gab es auch für die Kinder der KG Grün-Weiss Lichtenbusch, die den Zentis-Kinderpreis abräumten. Selbst der AKV-Elferrat wusste – unter tatkräftiger Mithilfe des AKV-Balletts – mit einer Neuauflage des Aachen-Klassikers „Lennet Kann“ tänzerisch und musikalisch zu überzeugen. Ein tolles Rahmenprogramm also für eine würdige Ritterin, die mit viel Applaus belohnt wurde.



STILVOLLES DESIGN MIT HÖCHSTEM KOMFORT



Wohnwand „Soma“

Lack matt/Hochglanz Elfenbein,
Grauglas, 342 x 37/50 x 193 cm

KRÜTTGEN
WOHNEN & KÜCHEN

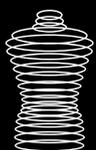
in vielen Varianten und
Farben konfigurierbar

KRÜTTGEN Einrichtungen GmbH & Co. KG | Von-Coels-Straße 90-96 | 52080 Aachen-Eilendorf
Telefon 02 41.55 00 55 | www.krueittgen.de | Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr | Sa 9.30-16 Uhr

Frack



am Truck



WIENAND
ausstatter

AC Alexanderstr. 18-20
Tel. 0241 32976 · wienand.ac

Ritterin Julia und Knappe Wolfgang servieren scharf(züngig)e Häppchen



© eventfotograf.com

Blatt vor den Mund nimmt, zu bereichern. Ritter und Parteifreund Daniel wird sicher ebenso sein Fett wegstreichen wie Laudatorin Annalena Baerbock und weitere Mitglieder der Regierung. Denn bissiger Humor und feinsinnige Sticheleien dürfen schon sein, auch wenn etwas anderes die AKV-Sitzung ausmacht, wie Julia Klöckner findet: „Gerade in Aachen ist der Umgang miteinander immer anständig, fair und respektvoll.“

Anständig, aber nicht immer politisch korrekt – das ist ein Attribut, mit dem sich Wolfgang Kubicki durchaus schmücken darf. 2014 als Knappe von Ritter Christian Lindner dabei, ist der schleswig-holsteinische Landsmann unseres diesjährigen Ritters seitdem ein treuer Begleiter des Aachener Karnevals. Über Daniel Günther wusste er seit gemeinsamen Regierungstagen nur Gutes zu berichten – mal sehen, ob das so bleibt.

Zwei langjährige Freunde des AKV gehen in Aachen in die Bütt: Wir freuen uns auf Ritterin Julia Klöckner, Wirtschaftspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und ehemalige Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, sowie auf Wolfgang Kubicki. Unser Knappe ist auch als Vizepräsident des Deutschen Bundestags um kein Wort verlegen.

Sie ist „Fastnachterin“ seit Kindesbeinen: Julia Klöckner lebt und liebt die pfälzische Fastnacht – und seit vielen Jahren schon den Aachener Karneval. In Mainz war sie als Mitglied und Ehrenoffizierin der Ranzengarde die erste Frau, die in deren Männeruniform im Rosenmontagszug mitging.

Und in Aachen wurde sie 2019 zum 160-jährigen Jubiläum des Aachener Karnevalsvereins als glaubwürdige Vertreterin des närrischen Brauchtums zur Ritterin des Ordens wider den tierischen Ernst geschlagen.

Halbe Sachen sind nicht ihr Ding. „Was Julia Klöckner macht, das macht sie mit Herz und Verstand“, sagte der damalige AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil. „Sie beeindruckt durch ihre schnörkellose Haltung zu politischen Themen genauso wie durch ihre Fähigkeit zuzuhören und ihre Bereitschaft zum Kompromiss.“ Schon zweimal, 2015 und 2018, hatte die „Gute-Laune-Garantie der CDU“, wie die Zeit 2014 einmal titelte, in der Aachener Bütt ihre Frau gestanden. Mit ihrer Ritterrede und der Laudatio auf Nachfolger Armin Laschet folgten Auftritt Nummer drei und vier – jeweils mit durchschlagendem Erfolg. Beim Aachener Publikum und bei den Fernsehzuschauern konnte sie mit klaren Worten und großem Humor nachhaltig Eindruck hinterlassen.

Scharfzüngig, humorvoll und mit klaren Worten: So kennt man Wolfgang Kubicki. Und so erlebte ihn auch das Festsitzungspublikum 2013, als er erstmals die AKV-Bühne enterte. Närrische elf Jahre später ist er wieder da und spart sicher nicht mit Pointen. Als Knappe mit dem Aachener Karneval gut vertraut, sind dem Nordlicht auch Fastnacht und Fasching nicht fremd. Berüchtigt für seine bissigen Kommentare, wurde er ebenfalls 2013 schon mit dem Schlappmaulorden der Kitzinger Karnevalsgesellschaft für seine lockere Zunge und sein schlagkräftiges Wort ausgezeichnet. Im vergangenen Jahr 2023 schlug er sich wacker in der südbadischen Fastnacht vor dem Stockacher Narrengericht. Am liebsten aber ist er in Aachen, als gern gesehener Gast des AKV. Noch schöner, dass er in diesem Jahr mal wieder in die Bütt steigt.

Der AKV freut sich riesig auf euch, liebe Ritterin Julia, lieber Knappe Wolfgang!

Umso mehr freut die erneute Zusage von Julia Klöckner den AKV, auch die Sitzung 2024 als Rednerin, die kein

Ritter mit Scharfsinn: AKV trauert um John C. Kornblum

In diesem Jahr hätte er sein 25-jähriges Ritterjubiläum gefeiert: John C. Kornblum. Als Cowboy mit Colt zog er am 30. Januar 1999 entschlossen in den Aachener Narrenkäfig – nur um das Schießseisen mit überlegenem Gleichmut wieder zur Seite zu legen. Der angehende Ritter besann sich auf diplomatisches Geschick – und gewann mit Wortwitz: Unter begeistertem Applaus des Öcher Narrenvolkes nahm der US-Botschafter in Deutschland den Orden wider den tierischen Ernst entgegen.

John C. Kornblum war gelebte Geschichte. Geboren noch während des zweiten Weltkriegs, umspannte sein politisches Leben den Kalten Krieg und das Ende des sowjetischen Imperiums, den demokratischen Aufbruch in Mittel-Osteuropa und den Jugoslawien-Krieg, die Abrüstungsdiplomatie und die russischen Kriege gegen die Ukraine. Vor allem aber stand er wie kaum ein anderer für die deutsch-

amerikanischen Beziehungen und blieb Deutschland und dem AKV zeitlebens verbunden.

Immer wieder in den vergangenen 25 Jahren kehrte John C. Kornblum nach Aachen zurück, um als Gast des Aachener Karnevalsvereins den Auszeichnungen seiner Nachfolgerinnen und Nachfolger beizuwohnen. Wer das Glück hatte, sich mit ihm unterhalten zu dürfen, konnte erleben, wie er mit scharfem Verstand und klarer Sprache globale Ereignisse und ihre Folgen einordnete. Gespräche mit ihm verschafften den Eindruck, dass Ritter John die Deutschen besser kannte als sie sich selbst.

Seine Affinität für Deutschland hatte familiäre Wurzeln. Die Großeltern waren Ende des 19. Jahrhunderts aus Ostpreußen in die USA ausgewandert. Für ihn beruhte die transatlantische Allianz auf der Geistesverwand-

schaft zwischen den demokratischen Bestrebungen in Europa und der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung. John C. Kornblum glaubte an die Stärke der Demokratie und die Anziehungskraft der Freiheit. Die liberalen Werte zu verteidigen, war ihm eine Lebensaufgabe. Vielleicht war es genau das, was ihn an der Rolle des Narren faszinierte – und an der Funktion des Karnevals, in dem jeder sein kann, wer und was er will. Am 21. Dezember 2023 ist John C. Kornblum im Alter von 80 Jahren verstorben.



Lambertz-Ehrenpreis: Auszeichnung geht an Celine Jansen



Denn übergeben wird die begehrte Trophäe unseres langjährigen Hauptsponsors vor laufender Kamera auf der Eurogress-Bühne – nach einer Kostprobe des Siegertanzes vor über 1.000 Zuschauern im Saal. „Als Gast beim Ball der Mariechen durfte ich mich von der besonderen Qualität des Tanzsports in den Aachener Karnevalsvereinen überzeugen“, sagte ein sichtlich beeindruckter AKV-Präsident Wolfgang Hyrenbach nach der Veranstaltung, die das tänzerische Potenzial des Öcher Fastelovvends wieder einmal unter Beweis stellte. „Celine Jansen wird eine Bereicherung unserer Festsitzung und hat den Lambertz-Ehrenpreis wirklich verdient.“

Die Förderung des Aachener Karnevals durch die Henry Lambertz GmbH & Co. KG hört mit dem jährlich vergebenen Lambertz-Ehrenpreis längst nicht auf – im Gegenteil. „Das Engagement von Lambertz ist enorm vielseitig und vor allem langfristig. Dafür danken wir unserem Hauptsponsor sehr“, sagt AKV-Präsident Wolfgang Hyrenbach. „Absolut beeindruckend ist insbesondere das vielfältige soziale Engagement von Dr. Hermann Bühlbecker. Der Alleingesellschafter der Lambertz-Gruppe ist, wie die BUNTE schrieb, einer von 100 Deutschen, um die uns die Welt beneidet. Ohne Menschen wie ihn wären viele Angebote, die wir als AKV den Aachenerinnen und Aachenern machen können, nicht möglich.“ Für sein vorbildliches, jahrzehntelanges Engagement für die Kaiserstadt Aachen war Prof. Hermann Bühlbecker im vergangenen Sommer auch mit dem „Preis der Stadt Aachen“ ausgezeichnet worden.

Die Aachener Printen- und Schokoladenfabrik Henry Lambertz GmbH & Co. KG blickt auf eine lange Tradition zurück: Als älteste süße Marke Deutschlands sorgt Lambertz seit 1688 für Genussmomente. In der Summe haben alle Marken der Lambertz Gruppe sogar eine 1.000-jährige Geschichte. Kein anderes deutsches Unternehmen verfügt über so viele geschützte Herkunftsbezeichnungen (Nürnberger Lebkuchen, Aachener

Printen und Dresdner Stollen) wie Lambertz, das sich von einem kleinen Backhaus zu einem internationalen Gebäckkonzern entwickelt hat.

Tradition, Corporate Identity und Qualitätskompetenz sind wichtige Werte beim Weltmarktführer für Herbst- und Weihnachtsgebäck. Denn zufriedene Kunden sind die Basis des Erfolgs von Lambertz. „Deshalb wollen wir den wandelnden Bedarf unserer Kunden stets erkennen und unsere Produkte in ihrem Sinne kontinuierlich verbessern“, heißt es bei dem ideenreichen Unternehmen, das dank hoher Flexibilität und vielfältiger Fertigungsmöglichkeiten sein Sortiment immer wieder ausbaut.

Doch genauso wichtig wie Investitionen in Innovation und Fortschritt ist der Lambertz-Gruppe ihr konzentriertes Engagement für die Gesellschaft – eine lang- und mittelfristige Investition in die Zukunft. So engagiert sich Lambertz nicht nur in der Heimat, sondern setzt sich im Kampf für bessere Lebensbedingungen auch international aktiv ein. Zu den Hilfsprojekten, die das Aachener Unternehmen unterstützt, gehören die Clinton Global Initiative (CGI), die American Foundation for AIDS Research (amFAR) und die Elton John AIDS Foundation.

„Wir danken der Firma Lambertz für ihre langjährige Unterstützung sehr“, sagt Wolfgang Hyrenbach. „Und wir freuen uns riesig darauf, in diesem Jahr Celine Jansen mit dem Lambertz-Ehrenpreis auszeichnen zu dürfen.“



Sie hat ihre tänzerische Klasse nicht erst in diesem Jahr unter Beweis gestellt: Vorjahressiegerin Celine Jansen vom GV de Bonneploecker hat ihren Titel beim Ball der Mariechen erfolgreich verteidigt! Aus einem starken Teilnehmerfeld – insgesamt waren 26 exzellente Bewerberinnen am Start – ging sie am 7. Januar als strahlende Gewinnerin hervor. Der Lohn für die großartige Leistung: der Lambertz-Ehrenpreis, der zum Auftritt bei der Fernsehsetzung des AKV berechtigt.





© eventfotograf.com



© eventfotograf.com



© Andreas Steindl

„Wir danken der Firma Lambertz für ihre langjährige Unterstützung sehr“, sagt Wolfgang Hyrenbach. „Und wir freuen uns riesig darauf, in diesem Jahr Celine Jansen mit dem Lambertz-Ehrenpreis auszeichnen zu dürfen.“



FÜR JEDE IMMOBILIE DIE PASSENDEN KÄUFER

Vertrauen Sie beim Immobilienverkauf auf unsere Erfahrung aus über 10.000 vermittelten Immobilien.



www.s-immo-aachen.de

s-immo.
REGION AACHEN

Von Kaiser Karl dem Großen
bis Ritter Daniel aus dem
Norden ...



**B A D
AACHEN**

DAS STADTMAGAZIN MIT DURCHBLICK

... BAD AACHEN weiß, wer
in Aachen von sich reden
macht – jeden Monat!

*Dreijmoel Oche Alaaf
op Oche, AKV und Daniel Grünther!*

www.bad-aachen.net



Das Stadtmagazin met ♥ für os Heämet!



Foto: shutterstock.com/Altemura Images



POWER+RADACH

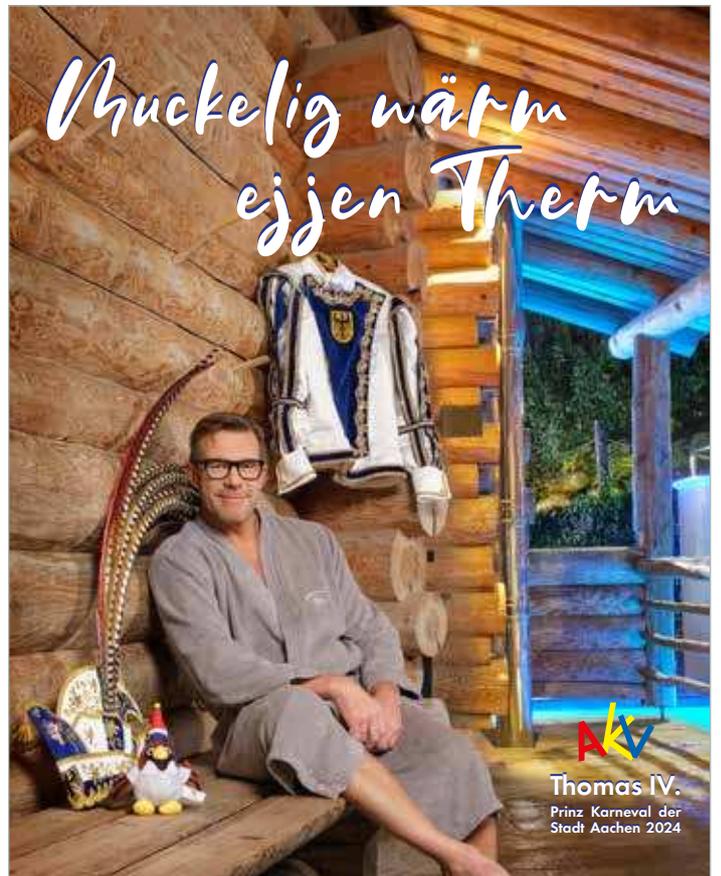
Maach et met Power.

of loss et
blive.



Die POWER+RADACH
werbeagentur wünscht
volle Kraft für die
nährischen Tage.

POWER+RADACH werbeagentur
Belvedereallee 5 · Drehturm · 52070 Aachen
power-radach.de



*Unckelig wärm
ejjen Therm*



Thomas IV.
Prinz Karneval der
Stadt Aachen 2024

CAROLUS THERMEN



Prinz Thomas IV. und sein Hofstaat wollen die Säle zum Kochen bringen!

Die volle Dosis Karneval hat sich unser designerter Prinz Thomas IV. Muckel schon im Mutterleib abgeholt. Was seinen drei älteren Brüdern, die mit Karneval nichts zu tun haben, fehlt, hat er dreifach abbekommen.

Als Zweijähriger hat er auf Mutters Arm den ersten Karneval erlebt, der ihn in seiner Faszination nie losgelassen hat. Es wundert einen nicht, dass er schon damals authentisch im Kinderkostüm und freilich als „bester Sheriff“ der Stadt mit aufgemalten Bartstoppeln in vorderster Reihe im Kinder- und Rosenmontagszug stehend allen, die an ihm vorbeikamen, zujubelte. Klömpchere sammeln und abends die süße „Beute“ im Kinderzimmer begutachten – das war pure Freude für Thomas.

2005 wurde aus dem begeisterten Zuschauer des Rosenmontagszugs ein aktiver Begleiter. In dem 2003 von Freunden gegründeten Verein „De Pöllebetzjere“ wurde er Teil der Fußgruppe. Emotionen pur: Spaß zu verbreiten und Freude zu vermitteln. Das gelang ihm so gut, dass ihn Mike Foellmer 2018 fragte, ob er als Till im Hofstaat von Prinz Mike dem Ersten dabei sein wollte. Er wollte. Für das, was er dort erleben durfte, ist er seinem Freund Mike bis heute sehr dankbar. „Die besondere Figur des Till gibt einem die Möglichkeit, seinen Gefühlen freien Lauf zu lassen, auf die Leute zuzugehen, sie zu umarmen, zu lachen, das Gefühl Karneval in positiver Weise weiterzugeben und sich schunkelnder Weise in einer Gruppe mit guter Laune einzufügen.“

Im gleichen Jahr ist unser designierte Prinz Thomas IV. dann als Mitglied des FestAusschusses Aachener Karneval e.V. zum AKiKA gekommen und durfte dort den kleinsten Karnevalisten das Lebensgefühl Karneval vermitteln. Da er damals für die Gestaltung und Moderation einer Märchenproklamation im Eurogress verantwortlich war, passierte bei der ersten Probe etwas Fantastisches. Er lernte dort seine heutige Frau Jessi kennen. Jessi war mit der Grundschule Passstraße dort, die das Prinzenspiel für den Märchenprinz probte. Es hat hinter den Kulissen



© Fotos: Andreas Stehndl

im Eurogress zwischen ihnen herrlich jeck gefunkt. Glücklich, stolz und dankbar haben sie ihre Liebe mit einer wundervollen Trauung 2022 besiegelt. Dass sie den Karneval ebenso liebt und feiert und beide dies zusammen leben, ist ganz klar. Jessi ist nicht nur sein Lebensinhalt, seine beste Freundin, sein Herz und sein Zuhause, sie ist auch sein großer Rückhalt. Zusammen haben sie noch einen großartigen griechischen Hütehund namens Sam sowie zwei zuckersüße Katzen Lucy und Eddy.

Seine Verbundenheit zu Aachen zeigt sich auch im Zusammenhang mit dem Weltfest des Pferdesports – dem CHIO Aachen. Seit fast 27 Jahren ist er dort im Fahrdienst tätig und seit vielen Jahren dessen Leiter. In einem Team mit über 60 Leuten darf er den Fahrdienst organisieren, Termine mit den Sportlern sowie internationalen Gästen und VIPs koordinieren, den Duft von Reitsport sowie das Flair des CHIO mit seinem einzigartigen Publikum aufsaugen. Beruflich ist Thomas nach ca. 25 Jahren, in denen er bis 2019 in der Industrie bei Philips gearbeitet hat, zur Stadt Aachen gewechselt. Seit 2020 ist er freigestellter Personalrat der allgemeinen Verwaltung.

Aachen ist für unseren designierten Prinzen Thomas IV. eine wundervolle Stadt mit viel Tradition und offenen sowie freundlichen Menschen,

in der es eine Herzensangelegenheit ist, viele ehrenamtliche Tätigkeiten übernehmen zu dürfen. „Ich möchte in meiner Session zusammen mit meinem Hofstaat das Lebensgefühl, den Spaß und die Freude des traditionellen Brauchtums Karneval mit Aachen feiern und weitergeben. Meine Energie und positiven Erfahrungen mit und durch den Öcher Fastelovvend an alle Öcher Jecke, Groß und Klein, authentisch weiterreichen“, so unser designerter Prinz Thomas IV.



„Ich möchte in meiner Session zusammen mit meinem Hofstaat das Lebensgefühl, den Spaß und die Freude des traditionellen Brauchtums Karneval mit Aachen feiern und weitergeben.“



Prinzenproklamation 2024 – fulminanter Start in die Session mit Thomas IV.



Stimmgewaltig und mit enormer Bühnenpräsenz eroberte er am 6. Januar die Öcher Narren im Sturm: Thomas Muckel ist die Tollität der Kaiserstadt Aachen 2024. Als Thomas IV. stellte er sich mit einem rasant-musikalischen Prinzenspiel den rund 1.400 begeisterten Jecken im Eurogress vor und regiert nun das jecke Aachen.

Vorausgegangen war ein musikalisch-tänzerisches Programm, das für beste Fastelovvends-Stimmung sorgte – der perfekte Einstieg in die Session 2024. Das Eis brachen Thomas' Vorgänger, die Ex-Prinzen im AKV mit ihren Liedern, ehe David Lulley und Daniel Schaakx mit der Jacques-Königstein-Kette für die beste karnevalistische Leistung des Vorjahres ausgezeichnet wurden. Die beiden hatten in Zusammenarbeit mit Prinzenberater Alwin Fiebus und weiteren Mitstreitern den OnlineSender „Jeckomio TV“ als interessante Präsentationsplattform für den Öcher Fastelovvend ins Leben gerufen.

Zusammengestellt von AKV-Elferrat Markus Bongers, bot das Programm viel Abwechslung, zum Beispiel mit tanzsportlichen Höchstleistungen der Altenrather Sandhasen, die als frischgebackene Deutsche Meister eine Kostprobe ihres Könnens gaben. Tänzerisch beeindruckend konnte auch der 13-köpfige Hofstaat von und mit Thomas Muckel: Das Prinzenspiel war eine rasante tänzerische Darbietung in drei Akten – charmant und überzeugend begleitet vom AKV-Ballett unter der Leitung von Maria Saacke-Secer. Einfach herrlich war die Geschichte der Öcher Mösch (hochdeutsch: Sperling), aus deren letztem Ei – erwartbar und doch mit Überraschungseffekt – schließlich eine neue Tollität entschlüpfte.

Moderiert wurde die Prinzenproklamation souverän und sympathisch von AKV-Vizepräsident Michael Kratzenberg, der 2016 selbst eine Session als Prinz erleben durfte. Mit den Oecher Stadtmusikanten, Titze Lejjenad und natürlich den 4 Amigos durfte er einige echte Hochkärter des lokalen Karnevals ankündigen. Erstmals auf großer Bühne dabei: die Combo „Bloes mich jät“ der Pöllebetzjere – der Gruppe also, in deren Reihen Thomas Muckel so manchen Karnevalszug durchlaufen hat und deren Mitglieder fast die ganze Empore des Eurogresses zu einem großen Hühnerstall machten.

Kurz vor Mitternacht war es schließlich so weit: Begrüßt von Abordnungen der Aachener Karnevalsvereine, riss Prinz Thomas IV. in vollem Ornat das Publikum mit seinen Liedern von den Sitzen und durfte sich schließlich in die Hände „seiner“ Prinzengarde begeben, die ihn nun durch die Session begleitet. Ein emotionaler Abend, der mit der After Show Party im Foyer erst in den frühen Morgenstunden zu Ende ging.







FLEISCHHAUER



OCHE ALAAF!

**Das Autohaus Fleischhauer
wünscht allen Jecken eine tolle Session!**

**Fleischhauer in Aachen
Ihr Mobilitätspartner**



Autohaus J. Fleischhauer GmbH & Co. KG

Europaplatz 10, 52068 Aachen
Tel.: 02 41/5 18 03-91,
verkauf-aachen@fleischhauer.com | service-aachen@fleischhauer.com
www.fleischhauer.com | www.porsche-aachen.de

Fleischhauer: Ihr Mobilitätspartner in Aachen



Volkswagen Zentrum Europaplatz Aachen
FLEISCHHAUER



Gut ausgestattet, mobil und sicher in die Session: Direkt am 8. Januar, dem Montag nach seiner Proklamation, fand die feierliche Fahrzeugübergabe an Prinz Thomas IV. und seinen Hofstaat im Volkswagen Zentrum Europaplatz Aachen statt.

Um auch in der fünften Jahreszeit zuverlässig und pünktlich zu fast 300 Veranstaltungen zu kommen, stellt der Mobilitätspartner des AKV, die Autohausgruppe Fleischhauer, dem Prinzen und seinem Hofstaat mehrere Volkswagen-Modelle vom Typ Tiguan und T6.1 Caravelle zur Verfügung. Die komfortablen Fahrzeuge der neusten Generation transportieren unsere Oberjecken bis Aschermittwoch rund 6.000 Kilometer quer durch Aachen und die Region. Ein wichtiger Beitrag zu einer lebendigen und farbenfrohen Session, die die Menschen in der Region Aachen in ihren Bann zieht.

Ihr großes Engagement für Prinz Thomas IV., den AKV und den Aachener Karneval sieht die Unternehmensgruppe Fleischhauer als Ausdruck der Verbundenheit zu Aachen und seinem Brauchtum an. „Umso mehr freut es uns, dass die Unternehmensgruppe Fleischhauer, als Traditionsunternehmen mit einer 100-jährigen Firmengeschichte – davon 96 Jahre in Aachen –, in der Städteregion Aachen der lokale Partner für moderne Mo-

bilität ist“ sagt Andreas Krabbe, Geschäftsführer des Autohauses Fleischhauer.

Seit jeher ist Fleischhauer eng mit den Marken des Volkswagen-Konzerns verbunden und bieten seinen Kunden in Aachen derzeit Verkauf und Service rund um die folgenden Marken an: Volkswagen PKW und Nutzfahrzeuge, Porsche, ŠKODA, SEAT und CUPRA sowie Audi Service.

Auf dem 35.500 m² großen Gelände am Europaplatz finden die Öcher attraktive Neu- oder Gebrauchtwagenangebote rund um die Volkswagen Markenwelt und können das ganze Jahr über einen bestmöglichen Service für ihr Fahrzeug nutzen. Bestens für die Zukunft gerüstet ist Fleischhauer auch als Ansprechpartner für Elektromobi-

lität. Kunden finden bei Fleischhauer nicht nur die passenden Produkte, sondern auch die Ladeinfrastruktur und ein geschultes Verkaufs- und Servicepersonal. 200 hoch motivierte und erstklassig ausgebildete Mitarbeitende betreuen die Kunden lokal vor Ort. Ein großes Augenmerk setzt das Unternehmen auch auf die Zukunft und bildet am Standort in Aachen alleine 31 Auszubildende aus. So begeistert Fleischhauer junge Menschen für die Automobilbranche und bietet zukunftssicher lokale Arbeitsplätze an.



*Gut ausgestattet, mobil
und sicher in die Session!*



FREUDE AM EINRICHTEN IST UNSERE STÄRKE!



KÜCHE | WOHNEN | OUTDOOR



WALLRAF

KÜCHEN & WOHNEN

Roormonder Straße 328 . 52072 Aachen-Laurensberg
Telefon +49 241 94 323 444 . www.wallraf.de

Jeck op Highspeed.

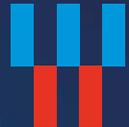
Glasfaser-Internet von NetAachen.

Rabatte
für Neu- und
Bestands-
kunden.

bis zu
**320 €
Rabatt!***



netaachen.de



NetAachen



Daniel
Netzinfrastruktur
NetAachen

*Angebotsfrist 17.03.2024. Adressat: Privatpersonen, Neu- oder Bestandskunden, Unternehmen bis 4 Mitarbeiter. Internet-Rabatt bei Beauftragung; Abhängig von der gewählten Bandbreite. Gutschrift: Anteilig über die ersten 10 Monate verteilt gutgeschrieben (z. B. 100,00 € Rabatt bei NetSpeed Glasfaser 250 entspricht 10,00 € x 10 Monaten). Ab dem 11. Monat: Geltung der regulären Preise je Bandbreite und gemäß aktueller Preisliste. Bereitstellungskosten bzw. Produktwechselgebühr entfallen. Vertragslaufzeit: 24 Monate, automatische Verlängerung, wenn der Vertrag nicht mit einer Frist von 1 Monat zum Ende der Mindestlaufzeit gekündigt wird. Kündigungsfrist: Nach Ablauf der Mindestlaufzeit 1 Monat zum Monatsende. Bestandskunden: Wechsel in Tarifgeneration 2023 (Neuvertrag) mit Mindestlaufzeit von 24 Monaten bei mindestens gleicher Geschwindigkeit, bei Wechsel innerhalb der Tarifgeneration 2023 auf eine höhere Geschwindigkeit. Ablauf des Bestandsvertrages automatisch mit Inkrafttreten des Neuvertrages. Rabatte auf die Grundgebühr und/oder auf den Bandbreiten des Bestandsvertrages werden nicht automatisch Bestandteil des Neuvertrages.

Mats I.: Prinz zu sein bedeutet ihm alles!

Ein großer Traum ist für Mats Bongers in Erfüllung gegangen, als der Elfjährige am 14. Januar im Eurogress zum Märchenprinzen Mats I. proklamiert wurde. Da begann für ihn eine Session mit zahlreichen Besuchen bei Vereinen und Institutionen. Kommende Höhepunkte sind das Kinderfest am 7. Februar und der Kinderzug am Karnevalssonntag, in dessen Anschluss Mats I. auch Barkis Kinderkarneval des AKV noch einen Besuch abstatten wird.

Seine erste Session erlebte Mats mit fünf Jahren, damals noch als Zuschauer, als sein großer Bruder Till (14) Schneider im Hofstaat des amtierenden Märchenprinzen war. Aber schon da war klar, dass er auch im Hofstaat dabei sein will, sobald er alt genug ist. Und so war er schon im nächsten Jahr Page, danach Lennet Kann, Schneider und Till. Lennet Kann war er sogar zwei Mal, „weil das so schön war“.

Auf die Frage, was es ihm bedeutet Märchenprinz zu sein, antwortet er spontan: „Einfach alles!“ Und das merkt man nicht nur ihm an. Auch seine Eltern Claudia und Frank freuen sich riesig. Da wurde sogar auf den jährlichen Ski-Urlaub verzichtet, damit alle unverletzt in die Session starten können.

Seit mehr als vierzig Jahren ist Papa Frank mit einer Fußgruppe im Rosenmontagszug unterwegs. Auf den Kinderkarneval aufmerksam wurde Familie Bongers dann, als Till mit dem Kinderchor St. Katharina bei der Proklamation des Märchenprinzen aufgetreten ist. Ab diesem Moment war die Familie mit dem Karnevalsvirus infiziert. So sehr, dass sogar beim Weihnachtsbaumschmücken Karnevalsmusik gehört wird. Kein Wunder also, dass Mats Karnevalsmusik als seine Lieblingsmusik bezeichnet.



Wenn Mats nicht gerade mit seinen Freunden mit dem Kettcar in der Brander Nachbarschaft unterwegs ist, widmet er sich seinem Hobby Armbrustschießen. Eine Leidenschaft, die er mit Papa Frank teilt, der aktives Mitglied der St. Vincenz Bogenschützen ist. Und nicht nur diesen Sport machen die beiden zusammen. Sie fahren auch gemeinsam Ski und gehen surfen. Dem Hobby Surfen widmen sie sich nicht nur im Urlaub, sondern gerne auch am Wochenende am Grevelinger Meer in den Niederlanden. Und wenn neben Schule und all den anderen Hobbys noch Zeit ist, möchte Mats zukünftig gerne noch im Verein Basketball spielen.

Doch erst einmal gilt es, die Session erfolgreich zu Ende zu bringen. Die Freude daran ist riesig!

Da wurde sogar auf den jährlichen Ski-Urlaub verzichtet, damit alle unverletzt in die Session starten können.

HIT Sütterlin

...weil wir gerne hier leben und gemeinsam mit unseren Partnern diese Region gestalten wollen. Sowohl im Bezug auf regionale Lieferanten und Produkte als auch in der Zusammenarbeit mit sozialen, karitativen und kulturellen Vereinen.

Wir freuen uns ein Teil hiervon zu sein.

**2X FÜR
SIE IN
AACHEN**

**SCHURZELTERSTRASSE 565, VAALS GRENZE
MIT NEUEM GETRÄNKEMARKT**

KREFELDERSTRASSE 199, AM ALTEN TIVOLI

WWW.HIT-SUETTERLIN.DE

Fiere met d'r AKV

www.akv.ticket.io



Samstag, 27. Januar 2024

**74. Verleihung des Ordens
WIDER DEN TIERISCHEN ERNST**
Einlass: 17.45 Uhr, Beginn: 19.45 Uhr
Eurogress Aachen
Fernsehübertragung am 29. Januar
ab 22.35 Uhr in der ARD



Sonntag, 11. Februar 2024

**AKV Kinderkarneval –
Barki lädt zur Kaffeevergütung 2024**
Beginn: 14.30 Uhr
Ballsaal Altes Kurhaus
Einlass nach dem Kinderzug



Freitag, 2. Februar 2024

AKV-Wirtshaussitzung im Karl's
Beginn: 19.00 Uhr
in Karl's Wirtshaus
Markt 17 – 21



Montag, 12. Februar 2024

**Carnevale
After Zoch Party**
Einlass: ab 15 Uhr, nach dem Zug
Beginn: 15.30 Uhr
Ballsaal Altes Kurhaus



Samstag, 3. Februar 2024

Maskerade
Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
auf Schloss Rahe
Parken auf dem Gelände möglich



Dienstag, 13. Februar 2024

Theaterball 2024
Festvorstellung und Schlussball
Beginn: 19.30 Uhr
Theater Aachen



Samstag, 10. Februar 2024

Florresei
Beginn: 20.00 Uhr
Ballsaal Altes Kurhaus

Florresei Palast



Funken

**BAUUNTERNEHMUNG
AACHEN**

seit 1907

Bauunternehmung
Martin Funken GmbH & CoKG
Süsterfeldstraße 28
52072 Aachen

Telefon +49 [0] 241 1555 15
Telefax +49 [0] 241 1589 24
E-Mail info@funken-bau.de
Internet www.funken-bau.de

UMBAU ANBAU SANIERUNG MODERNISIERUNG UMNUTZUNG
MAUERARBEITEN BETONBAU BETONSANIERUNG BAUTECHNISCHER BRANDSCHUTZ

Die Wirtshaussitzung im Karl's geht in die zweite Lokalrunde!

Powered by: CAROLUS THERMEN 



Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr findet am Freitag, 2. Februar 2024, die zweite Auflage der AKV-Wirtshaussitzung im „Karl's“ am Markt statt. 220 kostümierte Gäste feiern ein buntes Programm mit seiner Tollität Thomas IV. mit Hofstaat und der Prinzenгарde, Livebands aus der Region und karnevalistischer Karaoke, bei der die Gäste ihr gesangliches Talent unter Beweis stellen können. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Begleitet wird der Abend

von sieben Gängen herrlichster Brauhauskost. Die Moderation des Abends übernehmen die unvergleichliche Julie Voyage sowie AKV-Beirat Marcus Quadflieg.

Wirtshaussitzung im Karl's:
Freitag, 2. Februar 2024
Einlass ab 18.00 Uhr
Beginn 19.00 Uhr

VORVERKAUF: www.akv.ticket.io

ES HERRSCHT KOSTÜMPFLICHT!



Der AKV-Senat setzt eins drauf: Die Maskerade steigt auf Schloss Rahe!

Powered by:  LAMBERTZ



Bei der Neuauflage im vergangenen Jahr wurde gelacht, geschunkelt und gesungen – der AKV-Senat kann es kaum erwarten, dies wieder mit seinen Gästen zu erleben. Die diesjährige Maskerade wartet nicht nur mit einem neuen Programm auf, sondern auch mit einer neuen Location. Gefeiert wird diesmal, am 3. Februar, im Atrium-Saal im wunderschönen Schloss Rahe. Erleben Sie mit dem AKV-Senat in dieser atemberaubenden Location eine Nacht voll karnevalistischer Freude.

WIR PRÄMIEREN DIE DREI BESTEN KOSTÜME!



Ein tolles Programm erwartet Sie:

4 Amigos
Tanzgruppe Eulenspiegel
Deschawü
Öcher Stadtmusikanten
Prinz Thomas IV. und sein Hofstaat
NEU: Kostümwettbewerb!

Samstag, 3. Februar 2024,
Einlass ab 19.00 Uhr
Beginn 20.00 Uhr
in der Erholungsgesellschaft
Reihstraße 13, 2062 Aachen

Karten unter:
www.akv-senat.de
www.akv.ticket.io



Florresei-Palast:

Powered by: 

Met üch doe jeäht et aav!



Auf geht's zur Party im schönsten Ballsaal der Stadt! Auch in diesem Jahr laden unsere Ehrenhüte wieder zur Florresei – und führen die Gäste durch ein abwechslungsreiches Programm mit bekannten und neuen Acts. Für Stimmung sorgen unter anderem der Haus- und Hof-DJ delaForce, Deschawü und Prinz Thomas IV. samt Gefolge. Auch die Ehrenhüte selbst lassen sich nicht lumpen und steuern als die weltberühmten „Florresei Allstars“ eine Tanzeinlage bei – zum Glück mit tatkräftiger Unterstützung der Mädels von T'n'Boom. Erwartet werden dürfen wieder tolle Kostüme, die den Ballsaal bis in den frühen Morgen bei bester Musik zum Beben bringen werden!



Florresei-Palast:
Samstag, 10. Februar 2024
Beginn: 20.00 Uhr
Ballsaal Altes Kurhaus
VORVERKAUF:
www.akv.ticket.io



Barki lädt zur Kaffeevisite – hier sind die Kinder die Stars!

Powered by: 

Barkis Kaffeevisite ist die älteste Veranstaltung des Aachener Karnevalsvereins. Schon als sie noch „Kaffee, Kids und Kokolores“ hieß, wurde jeden Karnevalssonntag ein Programm für die kleinsten Jecken im Kaiserstädtchen angeboten. Heute lädt AKV-Maskottchen Barki jedes Jahr nach dem Kinderzug ins Alte Kurhaus ein. Für die Öcher ist es eine lieb-gewonnene Tradition, vergnügliche Stunden beim AKV zu verbringen. So werden wohl auch schon einige Großeltern auf der Kaffeevisite ihre Kindheit verbracht haben.

Am Karnevalssonntag haben die Kinder das Zepter fest in der Hand. Ein buntes Programm aus Clowns, Zaubern, Tanzgruppen, Tollitäten verschiedener Körpergröße und natürlich Gastgeber Barki wartet auf unsere bunte Kinderschar, die mit strahlenden Augen den Öcher Fastelovend beklatschen und bejubeln.

Barki ist der kleine Enkel des stadtbekannteren Bahkaufs und das Maskottchen des AKV. Er und sein Team freuen sich auf die nächste barkimäßig-starke AKV-Kaffeevisite am Karnevalssonntag, 11. Februar 2024, um 14.30 Uhr im Alten Kurhaus.

Barkis Kinderkarneval:
Sonntag, 19. Februar 2023
Beginn ab 14.30 Uhr
Ballsaal Altes Kurhaus

VORVERKAUF:
www.akv.de
akv.ticket.io





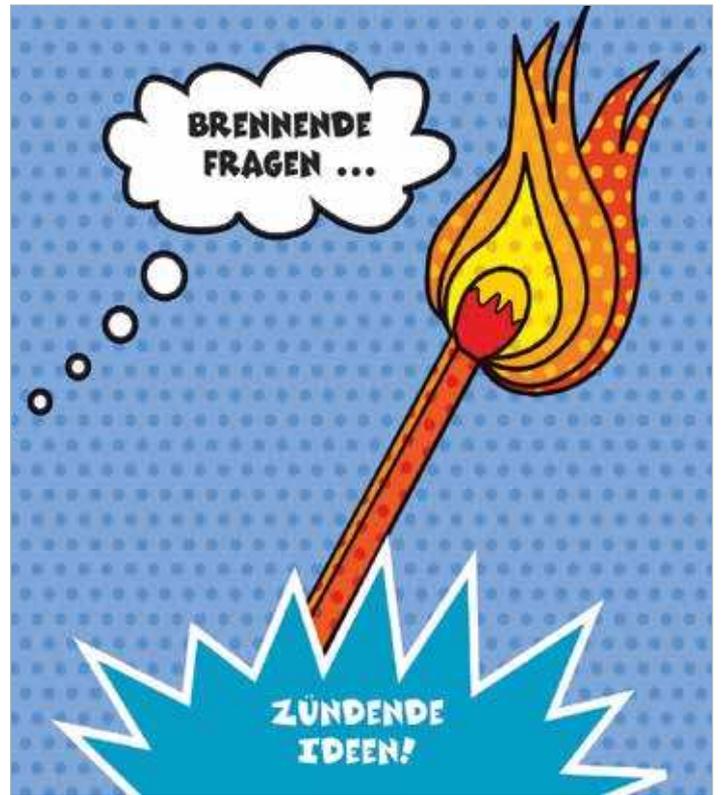
SIGNAL IDUNA 
füreinander da

Da für Spaßmacher.

Wir wünschen eine tolle Karnevalszeit.

Darüber hinaus stehen wir Ihnen als verlässlicher Partner für alle Versicherungs- und Finanzfragen zur Seite. Und das alles selbstverständlich direkt in Ihrer Nähe.

Bezirksdirektion Ingo Trümpener
Wilhelm-Pitz-Str. 11-13, 52223 Stolberg
Telefon 02402 974970
ingo.truempener@signal-iduna.net



BERGS
Steuerberatung 

Kortumstr. 2
52222 Stolberg
Tel. (02402) 1228 - 0

WWW.BERGS-STEUERBERATUNG.DE

So gut kann Bier schmecken.

Bitte ein Bit



Das Carnevale-Team lädt wieder zur Carnevale After Zoch Party

Was tun nach dem Zug? Richtig – weitermachen! Zum krachenden Höhepunkt nach dem straßenkarnevalistischen Treiben bittet das Carnevale-Team des AKV ab 15.00 Uhr ins Alte Kurhaus. Gefeierte wird mit Prinz Thomas IV., DJ Shalien und der Band Zaperlott. Wie immer gilt:

NO KOSTÜM, NO ENTRY, WA!

Unser Tipp: rechtzeitig Karten sichern!
Carnevale After Zoch Party:

Montag, 12. Februar 2024

**Einlass: ab 15.00 Uhr
nach dem Zug**

VORVERKAUF:
Carnevaleteam
www.akv.ticket.io



„Back to the 80s“ beim AKV-Theaterabschlussball

Powered by:  Aachener Bank
Mein Leben lang.  Delheid Soiron Ilammer.

Den Schlusspunkt hinter die Session setzt traditionell der AKV-Abschlussball im Theater Aachen am Karnevalsdienstag – diesmal unter dem Motto: „Back to the 80s“. Auf schräge Komik und Musik darf sich das geneigte Publikum genauso freuen wie auf Tanz und Öcher Flair: Eine bunte Mischung aus Theater, Kleinkunst und Karneval erwartet die Gäste, die den Öcher Prinzen bei seinem letzten Auftritt meist tränenreich verabschieden. Und so wird um Schlag Mitternacht aus unserem Prinzen Thomas IV. wieder der ganz normale Bürger Thomas Muckel werden. Unbedingt Taschentücher bereithalten!

Theater Abschlussball:
Dienstag, 13. Februar 2024
Beginn: 19.30 Uhr

VORVERKAUF:
www.akv.ticket.io



Golfturnier des AKV-Senats zugunsten der Sammlung Crous



Mit der gemeinsamen Leidenschaft für den Sport Gutes tun: Das war das erfolgreich umgesetzte Motto des Benefiz-Golfturniers des AKV-Senats zugunsten der stadthistorischen Sammlung Crous.

Die malerische Anlage von Haus Kambach war Standort des wunderbaren Events am 12. August des ver-

gangenen Jahres, an dem zahlreiche Golferinnen und Golfer mit unterschiedlichen Handicaps teilnahmen. Organisiert von Senatspräsident Bernd Carl, dem AKV-Ehrenhut und David Lulley, Fördervereinsvorsitzender der Sammlung Crous, war nicht nur das Turnier selbst, sondern auch die anschließende Abendveranstaltung in

der Aula Carolina ein echtes Highlight. Das Schönste: Dank der Großzügigkeit der Teilnehmenden und Sponsoren sowie zahlreicher Spenden konnten insgesamt rund 10.000 Euro an die AKV Sammlung Crous übergeben werden. Ein schönes Event, das nach Wiederholung schreit.

Ein Termin steht schon: 24. August!



Lachen schafft Systemvertrauen.

nexus

Politikberatung und Bürgerbeteiligung
für eine demokratische Gesellschaft - seit 1999.

www.nexusinstitut.de

Auftakt nach Maß: „Vür senge os wärm“



© Fabian Nellenßen



© Helmut Koch



Auch die zweite Ausgabe des Öcher Mitsingkonzertes „Vür senge os wärm“ war ein voller Erfolg. Das Publikum war vor Begeisterung nicht auf den Stühlen zu halten.

Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt und die anwesenden Öcherinnen und Öcher waren mit Leib und Seele dabei. „Wo man singt, da lass Dich nieder!“ schien für viele Besucher die Devise gewesen sein. Aus vollen Kehlen wurden Alt-Aachener Lieder wie ‚de Reibekuchenbud op dr Maat‘, ‚de Frau Timm‘, ‚Botteram met Seäm‘ oder et ‚Öcher Schängche‘ angestimmt.

Legendär war auch der Überraschungsauftritt von den „Domspatzen“, nach langen Jahren des Bühnen-Ruhestandes. Auch AKV-Ehrenpräsident Dirk von Pezold brillierte mit einem Öcher Medley – und natürlich dem ‚Lennet Kann‘. Wie im letzten Jahr blieb keiner auf den Stühlen und manches Auge wurde feucht.

Begleitet wurde der Gesang von der Band Titze Lejjenad, die Moderation hatte Jürgen B. Hausmann übernommen. Seine Geschichten rund um „alte Kamellen“ und „Ammeröllchen“ brachten Erinnerungen zurück und regten die Lachmuskeln an.

Die Veranstaltung war nach einhelliger Meinung im ausverkauften Saal der Aachener Parkterrassen Öcher Fastelovvend vom Feinsten. Oder wie der Öcher sagt: Et wor för ze kriesche!

Helmut Koch

© Helmut Koch



© Fabian Nellenßen



Oder wie der Öcher sagt: Et wor för ze kriesche!

Drei Fragen an Dieter Ludwigs, Vorsitzender der Geschäftsführung der regio IT GmbH

Welchen Stellenwert Benefits im Arbeitsmarkt der Gegenwart haben und wie sich die regio IT hier aufstellt, wollten wir von Dieter Ludwigs wissen. Der Kampf um die besten Köpfe ist schon lange in der IT-Branche spürbar und auch die regio IT, der größte kommunale IT-Dienstleister in Nordrhein-Westfalen, muss sich mächtig anstrengen. Aktuell beschäftigt das Unternehmen mit Sitz in Aachen sowie Niederlassungen in Gütersloh und Siegburg rund 720 Mitarbeitende.

AKV Herr Ludwigs, die Benefits für die Beschäftigten der regio IT sind vielfältig. Was macht sie so wichtig?

In Zeiten des Fachkräftemangels müssen Unternehmen nicht nur neue Talente gewinnen, sondern auch bestehende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter halten. Dafür sind sinnstiftende Arbeit, eine überzeugende Unternehmenskultur und passende Rahmenbedingungen entscheidend. So wie sich die Arbeitswelt der Gegenwart ausdifferenziert hat und es weiter tut, haben sich auch die Bedürfnisse der Mitarbeitenden in ganz unterschiedlichen Lebenslagen ausdifferenziert. Wir bieten Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Fortbildungen und ständige wie wechselnde Benefits an, um die Bindung zu stärken.

AKV Was zieht denn aktuell besonders beim Recruiting?

Flexible Arbeitszeiten, mobile Arbeit und Gestaltungsmöglichkeiten sind heute die Basics in Sachen Arbeitgeberattraktivität. Wir bieten darüber hinaus betriebliche Altersversorgung, Jobtickets, eBike-Leasing und Gesundheitsangebote an. So wie sich die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden wandeln, was wir auch anhand von internen Umfragen ermitteln, verändert sich auch unser Benefit-Katalog. Zudem schauen Bewerber*innen sowie Mitarbeitende heute ganz genau hin, wenn es um die Themen Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung geht: Welche Haltung zeigt das Unternehmen und was tut es konkret? Stark gefragt sind nach wie vor Angebote rund um Gesundheitsmanagement und Betriebssport, auch Tickets für Sportveranstaltungen, Konzerte oder Kindertheater werden gerne genutzt.

AKV Welche Rolle spielen Benefits bei der Gestaltung der Unternehmenskultur?

Benefits sind Teil eines größeren Ganzen. Gratis Kaffee und Obst allein tragen noch keine Unternehmenskultur. Sie sind aber in jedem Fall wichtige Bausteine. Wir legen Wert auf die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Kultur, bieten ein umfangreiches Führungskräfte-Programm an und entwickeln alternative Karrierewege. Die Mischung aus Benefits und Kulturthemen ist entscheidend für ein attraktives Arbeitsumfeld. Ich bin überzeugt: Um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein, müssen wir Arbeitgeber gerade auch in diesen „weichen“ Themen große Flexibilität zeigen.

„Gratis-Kaffee und Obst allein tragen noch keine Unternehmenskultur.“



Jeck nach Hightech?



Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Die Anforderungen unserer Kund*innen sind individuell – so auch unsere Produkte und Dienstleistungen. Wir spannen einen großen Bogen über alle Themen der IT-Welt.

 vertrieb@regioit.de

 www.regioit.de

regio IT · gesellschaft für informationstechnologie mbH
Sitz der Gesellschaft: Aachen · Niederlassungen: Gütersloh, Siegburg

 **regio it**





AKV Präsidium und
Elferrat 2024

Elferräte und Elferratsbeiräte – die Gesichter des



Wolfgang Hyrenbach
Präsident



Dr. Andre Freese
Vizepräsident,
Sponsoring, Gesamt-
organisation und Mode-
ration Rittertalk



Michael Kratzenberg
Vizepräsident,
Gesamtorganisation
Prinzenparty, Modera-
tion, Zusammenarbeit
Prinzenkorps



Martin Speicher
Schatzmeister,
Rechtsfragen und
Verträge sowie Inklusion



Kolja Linden
Pressesprecher und
Öffentlichkeitsarbeit



Markus Bongers
Gesamtorganisation
Prinzenproklamation
und Festsitzung Orden
wider den tierischen
Ernst



Alexander Hammer
Gesamtorganisation
Theaterball, Rechts-
fragen und Verträge



Björn Jansen
Gesamtorganisation
Festsitzung Orden wider
den tierischen Ernst



Andor Schmitz
Politische Redner,
Künstlerbetreuung und
Gesamtorganisation
„Karneval Anno Dazumal“



Thomas Salz
Finanzen und Sponsoring



Alwin Fiebus
Betreuung und Beratung
des Sessionsprinzen



Bernd Steinbrecher
Markenentwicklung und
Sponsoring



Marcus Quadflieg
Kleiderwart und
Gesamtorganisation
Wirtshaussitzung



Sandra Braun
Leitung der
Geschäftsstelle

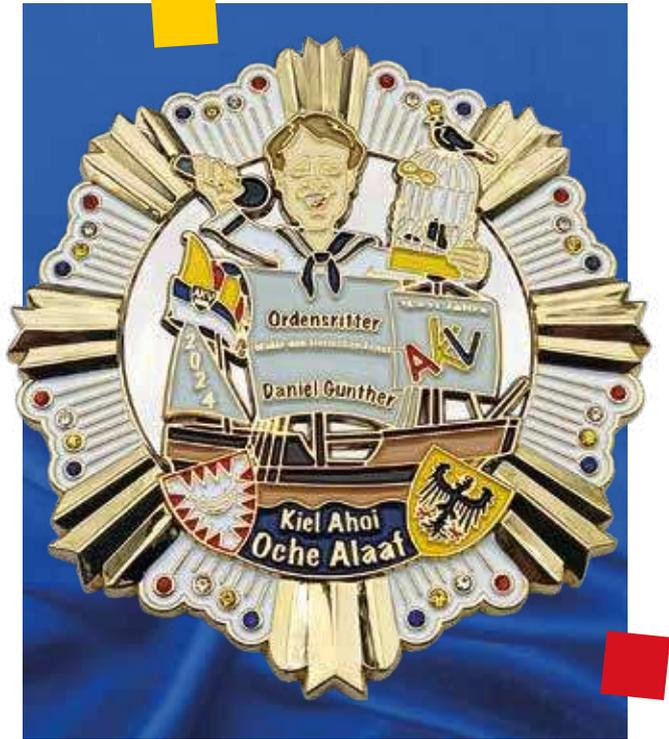
Dynamisches Konterfei des Ritters und Verweis aufs närrische Jubiläum

Ein klassisch gehaltener Orden in Gold und Weiß mit bunten Steinchen in den AKV-Farben Rot, Gelb und Blau: Das ist der Sessionsorden des Aachener Karnevalsvereins im närrischen Jubiläumsjahr. Gegründet 1859, wird der AKV in diesem Jahr 11 x 15 Jahre jung, was auf dem Schmuckstück natürlich festgehalten ist.

Der Orden 2024 setzt – wie immer – den aktuellen Ritter in Szene. Zu sehen ist ein zur See fahrender, jugendlich-dynamischer Daniel Günther, der als versierter Sänger gerne mal zum Mikrofon greift. Unverkennbar sind die Verweise auf die Heimat des Ministerpräsidenten: Neben der Matrosenuniform des Ritters repräsentiert ein prächtiges Segelschiff das Bundesland zwischen den Meeren.

Die Idee für den diesjährigen Sessionsorden stammt wieder von Guido Dieffenthal von Orden Exklusiv. Er stellt mit den beiden Stadtwappen auch die Verbindung zwischen Aachen und Kiel her. Die schleswig-holsteinische Hauptstadt ist der Dienstsitz des sympathischen Ministerpräsidenten. Der Schriftzug zwischen beiden Wappen lautet: Kiel Ahoi – Oche Alaaf.

Herren- und Damenorden sind in diesem Jahr genau gleich. Sie unterscheiden sich nur in der Größe und beim Band, das bei den Herren aus blauem Stoff ist. Der Damenorden hängt an schwarzem Samt. Außer den genannten themenbezogenen Details finden sich natürlich auch die traditionellen Elemente auf dem Orden: der Narrenkäfig des AKV, das Vereinslogo und die Rittermütze. Ein gelungenes Kleinod, das jeden schmückt, der es trägt.



RECHTSANWÄLTE PFEIL, JENTGENS & KOLLEGEN



Rechtsanwälte
Pfeil, Jentgens & Kollegen

Rathausstr. 16a
52222 Stolberg
Tel.: 0 24 02/95 54-0
Fax: 0 24 02/95 54-10
info@providas.de
www.providas.de

Dr. Werner Pfeil

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht

Markus Jentgens

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Strafrecht

Martin Rupp

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Andreas Smyra

Rechtsanwalt

Miguel van Waesberghe

Rechtsanwalt

Canan Cakmac

Rechtsanwältin

Marc Delzepich

Rechtsanwalt

TIMEPARTNER: Ihr Partner für effizientes Personalmanagement

Alaaf liebe Karnevalsfreunde! Es ist wieder so weit - die fünfte Jahreszeit steht vor der Tür und wir können es kaum erwarten, gemeinsam zu feiern und ausgelassen zu tanzen, denn auch in diesem Jahr finden Sie unseren Karnevalswagen im Rosenmontagszug. Und auch auf unserer Tribüne am Theaterplatz am Tulpensonntag und Rosenmontag halten wir an unserer lieb gewonnenen Tradition fest. Doch wir haben noch mehr zu bieten als nur Kamelle!

Seit der Gründung von ZAQUENSIS 1999 in Aachen ist viel geschehen. Mit dem finalen Zusammenschluss von TIMEPARTNER und ZAQUENSIS 2021 agieren wir gemeinsam unter dem Namen: TIMEPARTNER Personalmanagement GmbH. Roger Lothmann, ehemaliger Karnevalsprinz 2007 und bis 2022 Vize-Präsident des AKV, hat diesen Oktober sein Zepter als CEO an unseren neuen CEO Christian Baumann übergeben.

Die TIMEPARTNER Personalmanagement GmbH ist ein führendes Unternehmen im Bereich der Personaldienstleistung. Seit 2016 gehören wir zu House of HR, einer der größten HR-Dienstleistergruppen Europas. Mit unserer Unternehmensgruppe House of HR Germany nehmen wir Platz 4 der führenden Zeitarbeitsunternehmen in Deutschland ein.

Egal ob es um saisonale Auftragsspitzen, Krankheitsvertretungen oder die gezielte Unterstützung Ihrer Stammbesetzung geht - wir haben die ideale Verstärkung für Ihr Team. Von der Arbeitnehmerüberlassung über die Personalvermittlung bis hin zum Onsite-Management oder dem Full Service mittels Master Vendor bieten wir ein Rundum-Sorglos-Paket. Mit unserem ganzheitlichen Ansatz unterstützen wir Unternehmen dabei, ihre Personalarbeit effizienter zu gestalten und sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren.

Mit 185 Standorten in ganz Deutschland und rund 15.000 Mitarbeitern verfügen wir über ein umfangreiches Netzwerk an qualifizierten Fachkräften, wodurch wir schnell und flexibel auf die Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes reagieren können. Wir bedienen eine Vielzahl von Fachbereichen, darunter Produktion, Technik, Handwerk, Office, Students, Food, Medical, Life Science, Pädagogik, Industrie, Logistik, Retail, Automotive und International Recruitment.

In Oche finden Sie unsere Niederlassungen TIMEPARTNER Industry (Hirschgraben 25), TIMEPARTNER Students (Wilhelmstraße 7) und unser Support Center (Auf der Hüls 160). Dort sind wir montags bis freitags von 08:00 bis 17:00 Uhr für unsere Öcher und Jecke aus aller Welt da.

Wir wünschen unserem
AKV eine tolle
Session!



Neue Wege und Dank an verdiente Mitglieder



© Fotos: Andreas Steindl

Nach einer bemerkenswerten und zugleich herausfordernden ersten Post-Corona-Session hatte der Aachener Karnevalsverein zu seiner Mitgliederversammlung 2023 geladen. Im Novotel Aachen City blickte AKV-Präsident Wolfgang Hyrenbach auf eine Session zurück, die einerseits zahlreiche gelungene Veranstaltungen und besondere Momente brachte, die aber dem Verein in wirtschaftlicher Hinsicht einiges abverlangte.

Zunächst jedoch dankte der Präsident den zahlreichen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern und Helferinnen und Helfern des AKV auf der Geschäftsstelle, im Vereinsarchiv, in der Jacques-Königstein-Stiftung, der Sammlung Crous und ihrem Förderverein sowie in den Kreativteams verschiedener Veranstaltungen.

Als wichtige Stützen stellte Wolfgang Hyrenbach auch den AKV-Ehrenhut mit Oberehrenhut Tobias Barth, das Carnevale-Team unter der Leitung von Jan Hilgier und das von Petra Rincke geleitete Team des AKV-Kinderkarnevals heraus. Großer Dank ging auch an den AKV-Senat mit seinem Präsidenten Bernd Carl, der nicht nur die Maskerade im Februar ausgerichtet hat, sondern in diesem Sommer auch ein Golfturnier, bei dem rund 10.000 Euro für die stadhistorische Sammlung Crous erspielt wurden.

Highlights der Session waren die emotionale Prinzengala, bei der unser Dreijahresprinz Guido I. endlich die Gelegenheit zum Auftritt vor einem frenetischen Live-Publikum hatte, und die Festsitzung mit der Verleihung des Ordens wider den tierischen Ernst an unsere Außenministerin Annalena Baerbock.

Allerdings: „Auch wir mussten die Erfahrung machen, die alle Vereine in der Region, aber auch in den benachbarten Karnevalshochburgen Köln, Düsseldorf und Bonn gemacht haben“, sagte Wolfgang Hyrenbach und sprach damit die allgemeine Zurückhaltung bei Veranstaltungen in der ersten Post-Corona-Session an: Es wurden zum Teil deutlich weniger Karten verkauft als in früheren Jahren. Hinzu kamen erhebliche Mehrkosten bei allen Veranstaltungen, zum Teil inflationsbedingt, zum Teil auch aufgrund von Brandschutzvorschriften.

Mit einstimmig angenommen erhöhten Mitgliedsbeiträgen, einem neuen, digitalen Ticketing und einem umfassenden Sponsoringkonzept, das bereits sehr gut anläuft, macht sich der Verein dagegen fit für die Zukunft, um Aufwände zu reduzieren und Einnahmen zu erhöhen.

Der Präsident dankte zunächst den zahlreichen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern und Helferinnen und Helfern des AKV.

Schließlich wurden wieder verdiente Mitglieder geehrt:

25 Jahre Mitgliedschaft:

Thomas Heiliger
Leif Lütteke
Heiner Nobis
Heinz-Ludwig Kloeser und
Ehrenmitglied Josef Schumacher

40 Jahre:

Dr. Holger Boeck
Peter Caspar-Bours

50 Jahre:

Hans Comuth
Bert Naeven
Siegfried Zurhelle und
AKV-Ehrenpräsident Dr. Dirk von Pezold

60 Jahre:

Wim Heinrichs und Axel Scholz

50-jähriges Prinzenjubiläum:

Hans Comuth

Tradition und Innovation: Zentis ist führend in Europa



Handel sowie Verbraucherinnen und Verbraucher schätzen die Marken 50% weniger Zucker, NaturRein, Original Aachener Pflümli, Zentis Erdnussbutter CREAMY/CRUNCHY sowie Nusspli, Belmandel, die beliebten Riegel der Range Belmanda und die saisonalen Marzipanartikel.

Die besondere Qualität der Zentis-Produkte wurde im Jahr 2020 erneut mit dem Gold-Siegel der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft e.V. (DLG) und 2018 mit dem Bundesehrenpreis des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft ausgezeichnet.

Die Herstellung der Zentis-Konfitüren und -Süßwaren erfolgt ausschließlich in Deutschland am Stammsitz in Aachen. In den ausländischen Standorten werden hingegen nur Fruchtzubereitungen für die weiterverarbeitende Industrie gefertigt. Auch über die Produktion hinaus ist Zentis in Aachen engagiert, zum Beispiel in der Förderung des Karnevals. Jedes Jahr wird durch den Aachener Karnevalsverein im Rahmen der Ordensverleihung wider den tierischen Ernst der Zentis-Kinderkarnevalspreis verliehen. Die Auszeichnung für besondere Verdienste um die Nachwuchsförderung im Karneval ist mit 3.333 EUR dotiert. Die Zentis GmbH & Co. KG, als langjähriger Partner des AKV, unterstützt hierdurch bereits seit 1992 die Zukunft des Öcher Fastelovvends.

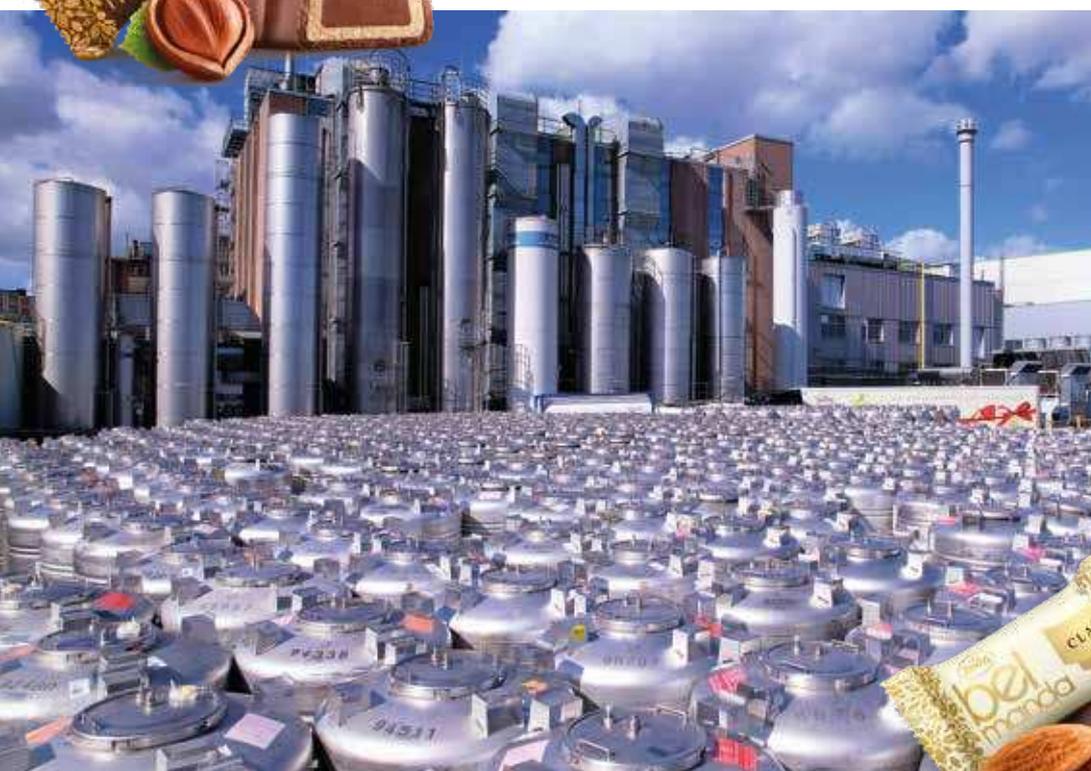
Mehr Informationen über Zentis unter <http://www.zentis.de>

Werden Sie Fan von Zentis: <https://www.facebook.com/ZentisAachen>, https://www.instagram.com/zentis_aachen, http://www.instagram.com/zentis_group



Seit 130 Jahren steht Zentis für beispiellose Expertise bei der Veredlung von Früchten und anderen natürlichen Rohstoffen. 1893 in Aachen gegründet, befindet sich das Unternehmen nach wie vor in Familienbesitz. Die herausragende Innovationskraft hat Zentis zu einem der führenden Frucht verarbeitenden Unternehmen Europas und unverzichtbaren Partner und Impulsgeber für die weiterverarbeitende Industrie sowie den Handel gemacht.

Zentis, das bedeutet erstklassige Produkte, kompromisslose Qualitätspolitik und die Leidenschaft, immer das Beste aus Früchten zu machen. Die Kompetenzfelder des Fruchtexterten sind: Fruchtzubereitungen für die Milchwirtschaft (Spezialität: stabile Schokosplits und Cerealien für Joghurts), Fruchtzubereitungen für Non Dairy (z.B. für die Back- und Süßwarenindustrie), süße Brotaufstriche (Qualitätskonfitüren und Aufstriche, Gelees und süße Cremes für Handel und Großverbraucher) sowie Süßwaren (Marzipan-, Schokoladen- und Cerealien-Spezialitäten für Handel und Industrie).



Zentis Kinderkarnevalspreis 2024 geht an die Öcher Duemjroefe und Dance Evolution

Eine Verbindung, die Sinn und Freude stiftet – das ist die Kooperation der Rathausgarde Öcher Duemjroefe 1953 e.V. mit dem Aachener Tanzverein Dance-Evolution. Soziales Engagement und das Wohl von Kindern, egal welcher Herkunft, stehen im Mittelpunkt dieser Zusammenarbeit. Dafür werden die Duemjroefe und Dance-Evolution mit dem Zentis-Kinderkarnevalspreis 2024 ausgezeichnet.

Seit 2019 arbeitet die Rathausgarde mit dem Tanzverein unter der Leitung von Cathrin Brust zusammen. „Seitdem bringen die ,Duemjroefe-Kids‘ gemeinsam mit der Kinder- und Jugendgruppe ,Next Generation‘ von Dance-Evolution eine neue Qualität bei den karnevalistischen Darbietungen auf die Bühne“, sagt Wolfgang Hyrenbach, Präsident des Aachener Karnevalsvereins (AKV). „Aber mindestens genauso beeindruckt hat uns als Elferrat das gemeinsame soziale Engagement“, so Hyrenbach weiter, dessen AKV gemeinsam mit dem Aachener Traditionsunternehmen Zentis jährlich die begehrte Auszeichnung vergibt. Alexa Evers, Projektmanagerin bei Zentis, ergänzt: „Wir freuen uns, mit der Auszeichnung des Zentis-Kinderkarnevalspreises und dem damit einhergehenden Preisgeld die für den Nachwuchs im Fastelovvend so wichtige Arbeit der Preisträger sinnvoll unterstützen zu können.“

Traditionell gehört gesellschaftliches Engagement zu den vielseitigen Aktivitäten der Öcher Duemjroefe, sei es durch Auftritte in sozialen Einrichtungen, die Integration von Menschen mit Handicaps, Aktionen für Jugendliche des Jugendhilfe-Zentrums Maria im Tann oder Karnevalsveranstaltungen mit Max dem Clown auf der Kinder-Onkologie der Aachener Uniklinik. Seit 2002 engagieren sich die Duemjroefe auch für das Rathaus, das bedeutendste weltliche Monument Aachens. Den Titel Rathausgarde trägt der Verein, der durch den geschäftsführenden Vorsitzenden Peter Brust, Präsident Harald Hackethal und Schatzmeister Dirk Heuckemes repräsentiert wird, seit 2004.



© Foto: Andreas Steinhil

Dance-Evolution legt seit jeher Wert auf Integration und soziale Einbindung einkommensschwacher Familien. Regelmäßig nimmt der Verein am Festival der Vielfalt in Aachen teil, das früher Tag der Integration hieß. Die 1. Vorsitzende Cathrin Brust ist diplomierte Bühnentänzerin, Choreographin und Ballettmeisterin. Kulturelle Integration liegt auch den Duemjroefe am Herzen, denn unter den jungen Menschen des gemeinsamen Projekts gibt es wahrlich die unterschiedlichsten Migrationshintergründe.

„Das soziale Engagement beider Vereine findet mit viel Leidenschaft, aber ohne große Publicity statt“, sagt Peter Brust. „Deshalb freuen wir uns umso mehr, dass die Leistungen unserer Ehrenamtlichen und der Kinder und Jugendlichen nun zum zweiten Mal mit dem Zentis-Kinderkarnevalspreis anerkannt werden.“ Tatsächlich waren die Duemjroefe schon einmal, vor fast 30 Jahren, mit dem traditionsreichen Preis ausgezeichnet worden. Damals, 1996, war die Kindergruppe der Rathausgarde gerade erst kurz zuvor ins Leben gerufen worden. Die beiden Gründerinnen Sabine Brust und Birgit Zackell betreuen die Gruppe bis heute.

Nun erhalten sie die Auszeichnung gemeinsam mit Dance-Evolution. Wer die Kinder und Jugendlichen mit ihrer freudigen Begeisterung zusammen auf der Bühne sieht, wird schnell erkennen, warum.

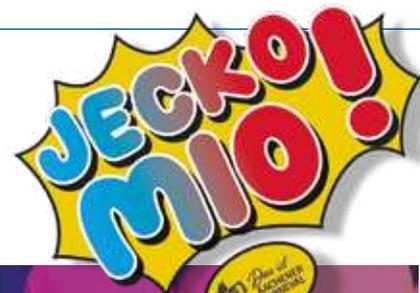


„Sie bringen eine neue Qualität auf die Bühne!“

INFO:

Jedes Jahr wird durch den Aachener Karnevalsverein gegr. 1859. e.V. (AKV) im Rahmen der Ordensverleihung wider den tierischen Ernst der Zentis-Kinderkarnevalspreis für besondere Verdienste um die Nachwuchsförderung im Karneval verliehen. Der AKV und sein Partner, die Zentis GmbH & Co. KG, unterstützen hierdurch seit 1992 die Zukunft des Öcher Karnevals. In der vergangenen Session war die Jugendarbeit der KG Grün-Weiss Lichtenbusch ausgezeichnet worden. 2023 geht nun der mit 3.333 EUR dotierte 31. Zentis-Kinderkarnevalspreis an die Öcher Duemjroefe und Dance-Evolution.

Hohe Auszeichnung: Königsteinkette für „Jeckomio“



© Foto: Andreas Steindl



JECKOMIO.TV ist 2023 erstmals live aus dem Aachener Hexenhof auf Sendung gegangen und ist ein Online-Karnevalsmagazin. Die Idee dazu hatte David Lulley, der die Sendung verantwortet, plant und produziert.

In rund zwei Stunden geben sich in der ersten Etage des Hexenhofs im extra dafür aufgebauten TV-Studio Aachener Karnevalisten, Vereine und Stars und neue Sterne des Öcher Fastelovvends das Konfetti in die Hand. Moderiert wird die Online-Sendung von Daniel Schaaks und David Lulley.

*Weltpremiere „Jeckomat“:
unbedingt ausprobieren!*



Technisch produziert wird die Sendung gemeinsam mit den Aachener Broadcast-Spezialisten von Blackburst Media. In diesem Jahr wurde für ein noch besseres „Mittendrin statt nur dabei“-Gefühl die Sendetechnik weiter aufgerüstet. Die zweistündige Live-Sendung wird mit zwei ferngesteuerten Remote-Kameras, einer Ultraweitwinkelkamera und erstmals mit einem Kameramann mit Schulterkamera im TV-Studio aufgenommen und in den vor dem Hexenhof positionierten Ü-Wagen geschickt, wo sie dann von dort perfekt abgemischt direkt auf YouTube live ausgestrahlt wird.

Durch den Einsatz eines Ü-Wagens und einer portablen Kamera sind dadurch auch Außenschalten auf den

Vorplatz des Hexenhofs möglich. In der ersten Sendung dieses Jahres wurde eine Außenwette zwischen Thomas IV. Muckel und Moderator David Lulley möglich. 100 Tänzerinnen und Tänzer Aachener Vereine versammelten sich vor dem Hexenhof und tanzten gemeinsam mit Prinz Thomas IV. auf sein Lied „Höppe ejjen Buud“.

Im vergangenen Jahr konnte gemeinsam mit Orden Exklusiv und einer „Prinzen-Ordenskiste“ eine Spendensumme in Höhe von über 10.000 Euro eingesammelt werden. Das Geld ging an das Aachener Kinderheim Maria im Tann und an die Aachener Institution Breakfast 4 Kids.

Auch in diesem Jahr gibt es eine sozial-karitative Aktion. Sogar eine Weltpremiere im Karneval: Der JECKOMAT by JECKOMIO.TV.

Erstmals ist es über einen umgerüsteten Snackautomaten möglich, einen Jeckomio.TV-Benefiz-Orden zu kaufen. Der JECKOMAT ist ebenfalls eine Idee von David Lulley. Er wurde mit vielen starken Partnern aus Aachen in den vergangenen Monaten umgesetzt und steht im Hexenhof Aachen.

Der Erlös aus dem JECKOMATEN geht in diesem Jahr an die Aachener Einrichtungen Feuervogel (Caritas) und die Ev. Kinder- und Jugendhilfe Aachen-Brand.

Im Netz:

www.jeckomio.tv / www.jeckom.at



Mobau Baustoff-Union

VON OECHE FÜR OECHE!
VÜR SÖND IMMER JECK OP DICH!

DER RICHTIGE PARTNER FÜR BAUVORHABEN JEDER GRÖSSENORDNUNG UND JEDERMANN!

SANIERUNG NEUBAU MODERNISIERUNG

GRÖSSTE AUSSTELLUNGSWELT DER EÖREGIO

- GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU
- PARKETT, VINYL- & DESIGN-BODENBELÄGE
- TÜREN, TÖREN & FENSTER
- PLIESEN & SANITÄR
- FACHMARKT
- BAUSTOFFHANDEL

UNSERE MOBÄU-SERVICE-LEISTUNGEN

- ENERGIEEFFIZIENZ-EXPERTEN-VERMITTLUNG
- HANDWERKER-SERVICE
- 3D-BADPLANUNG / STUDIO DIGITAL
- STARKE MARKEN
- EXPERTENBERATUNG
- LIEFERSERVICE

Mobau Baustoff-Union

Dresdener Str. 14 | 52068 Aachen | info@bu-aachen.de | www.mobau-aachen.de

Prinz sein ist ein Knochenjob.

Wir behandeln große und kleine Karnevalisten vor, während und nach der Session.

FISCHER GOECKE
ORTHOPÄDEN AM MARIENHOSPITAL



...UND VON WO ORGANISIEREN SIE IHRE MESSEN & EVENTS?
www.expocloud.com



Ihre Lösung für erstklassige Messeservices. Stellen Sie Ihre Veranstaltung mühelos online zusammen und nutzen Sie unsere Unterstützung für die Buchung diverser Services wie:

- Messestandgestaltung
- Werbematerialien
- Giveaways
- Standbewirtung

Miete statt Kauf

schnell und mühelos

das beste Onlineportal



COOLE JOBS!

Als Prozess- und IT-Dienstleister am deutschen Energiemarkt bieten wir Sachbearbeitern, Prozessexperten, Beratern und Anwendungsentwicklern (w/m/d) coole Jobs mit Sinn und Zukunft.



www.factor.de

**Werde
Teil unseres
Teams!**

FACTUR Billing Solutions GmbH: Prozess- und IT-Dienstleistungen aus einer Hand

Wer sind wir und was bieten wir an?

Seit unserer Gründung im Jahr 2002 bieten wir, die FACTUR Billing Solutions GmbH, Prozess- und IT-Dienstleistungen rund um den Kundenservice, die Ablesung, die Abrechnung sowie das Zahlungs- und Forderungsmanagement am deutschen Energiemarkt an. Zu unseren Kunden zählen insbesondere Stadtwerke sowie Vertriebs- und Netzgesellschaften. Unser Spektrum reicht von Beratungsdienstleistungen über die Systembereitstellung und -betreuung bis zur kompletten Übernahme der energiewirtschaftlichen Prozesse.

Ein Teil des Leistungsspektrums anhand eines Beispiels erläutert!

Sie entscheiden sich, beispielsweise Strom von einem unserer Kunden zu beziehen und möchten einen Vertrag abschließen. Sie geben Ihre Daten in dem von uns betreuten Portal ein. Sie geben an, welchen Verbrauch Sie erwarten und lösen die Bestellung aus. Ihre Daten gehen bei uns ein und dann geht es los:

Von der Vertragsbestätigung über den Abschlagsplan bis hin zur Energieabrechnung – im Namen unserer Kunden erhalten Sie alles von uns! Sie haben eine Frage und greifen zum Telefon oder schreiben eine E-Mail? Wir kümmern uns im Namen unseres Kunden um Ihr Anliegen – und das schnell und kompetent!

Das klingt einfach? Das ist es auch ... jedenfalls aus Kundensicht und so soll es auch sein!

Hier hinter verbirgt sich allerdings ein über 20-jähriges Know-how und die Welt steht auch bei uns nicht still. Der Energiemarkt unterliegt einem ständigen Wandel! Lieferstellen bewegen sich (Elektromobilität), Lieferstellen erzeugen Energie (PV-Anlagen), Lieferstellen übermitteln Daten (intelligente Messsysteme) u.v.m.

Unsere Stärke?

Aufgrund der hohen Prozess-, System- und Kundennähe sind wir mit einer einzigartigen Kombination aus Prozess- und IT-Know-how ausgestattet. Gemeinsam mit unseren Kunden treiben wir Lösungen nach vorne.

Woher Sie uns kennen?

In Aachens Stadtbild sind die Bären los! Wir sind auf ASEAG-Bussen in der Städte-Region unterwegs, Dank Citylights in der Stadt sichtbar und oftmals als Sponsor präsent – auch bei der „Sitzung Wider den tierischen Ernst“ des AKVs!

Was macht uns als Arbeitgeber aus?

- Wir sorgen für das „Wir“ Gefühl
- TEAMGEIST wird bei uns GROSS geschrieben.
- Dazu gehören auch kollegialer Umgang, gegenseitige Anerkennung und Spaß!

Kurzum: Bei uns herrscht ein tolles Betriebsklima in einem motivierten und kompetenten Team!



*Wir kümmern uns im Namen
unseres Kunden um Ihr Anliegen – und
das schnell und kompetent!*

Wie Sie Teil der Erfolgsstory werden?

Nutzen Sie unsere Online-Bewerbung:

www.faktur.de/karriere/aktuelle-stellenangebote

FACTUR Billing Solutions GmbH
Lombardenstraße 28
52070 Aachen



Mein kleiner Glücksmoment.

UNENDLICH ZARTSCHMELZEND.



Kreiert von den Lindt Maîtres Chocolatiers. Liebe und Leidenschaft für Chocolate seit 1845.

75 Jahre Glücksmomente mit LINDOR ...

Es gibt wenige Marken, die generationenübergreifend begeistern. Die uns regelmäßig aus dem Alltag entführen, unsere Sinne davontragen und uns kleine Auszeiten bescheren. LINDOR gehört zweifellos in diesen Kreis. Die unendlich zartschmelzenden Schokoladentafeln und -kugeln werden auf der ganzen Welt von Jung und Alt geliebt, geteilt und verschenkt – die LINDOR Tafel sogar schon seit 1949: 2024 feiert die beliebte Marke von Lindt & Sprüngli bereits ihr 75-jähriges Jubiläum!

Die Entstehung von LINDOR

1949 erschufen die Lindt Maîtres Chocolatiers eine Kreation für ein ganz neues Genusserlebnis. Sie begannen, mit Rezepten zu experimentieren, bis sie eine Schokolade entwickelten, die so luxuriös und ebenmäßig war, dass sie mit flüssigem Gold verglichen werden konnte.

Zunächst erschien LINDOR als eine Tafel, deren knackige Hülle mit zartschmelzender Schokolade gefüllt war. Erst 20 Jahre später wurde die heute bekannte Kugel kreiert. Die ursprüngliche Rezeptur ist bis heute unverändert. Und selbstverständlich streng geheim! Wussten Sie, woher der Name LINDOR stammt? Die Maîtres Chocolatiers kombinierten den Namen „Lindt“ mit dem französischen Wort für Gold „or“, um den luxuriösen Glücksmoment festzuhalten.

75 Jahre Glücksmomente

Damals wie heute steht LINDOR für unvergleichliche Glücksmomente. Diese können für jeden etwas anderes bedeuten. Für den einen ist es die kurze Auszeit vom Alltag: vertieft in ein gutes Buch mit der liebsten LINDOR Sorte. Für den anderen ist es die Freude, einem geliebten Menschen Wertschätzung zu zeigen, wenn LINDOR passend zum individuellen Geschmack verschenkt wird. LINDOR steht dafür, diese Momente zu zelebrieren und gänzlich zu genießen. Dank der großen Sortenvielfalt von LINDOR findet jeder seinen Favoriten: von der klassischen LINDOR Milchkugel oder Tafel, über LINDOR Dunkel 70% bis hin zu besonderen Rezepturen, wie Caramel & Salz oder Pistazie.

Das Jubiläumsjahr mit LINDOR

LINDOR feiert das Jubiläum über das ganze Jahr 2024 mit zahlreichen Aktionen. Dazu zählen auch die Jubiläumswochen, die im März und Oktober im Handel stattfinden. Hier können sich die Endkonsumenten über zusätzliche gratis Genuss und weitere Promotionen freuen.



Ein besonderes Highlight ist das Gewinnspiel zum Ende des Jahres. Kunden haben beim Kauf einer Aktionspackung die Chance, 75 mal jeweils 1.000 Euro zu gewinnen. Alle Maßnahmen werden durch reichweitenstarke Werbekampagnen in TV, auf Social Media, in den Printmedien, über Digital Out of Home und auf weiteren Kanälen unterstützt.

Neu und limitiert:

LINDOR Cheesecake

Zusätzlich zu all den Aktionen dürfen sich Kunden zum 75-jährigen Jubiläum zudem über eine limitierte Jubiläumssedition freuen: die neue LINDOR Sorte Cheesecake. Die Kugeln bestehen aus einer knackigen Hülle aus weißer Schokolade mit Gebäckstückchen und einer himmlisch cremigen Füllung. Sie sind inspiriert von dem beliebten, klassischen Kuchen, der bei Familien- und Geburtstagsfeiern nicht fehlen darf.



TRIPLE PRO-RETINOL RENEWAL CREAM

93 %

bestätigen eine sichtbar
ebenmäßigere Haut.*



DOCTOR BABOR

EXPERT SKINCARE. MADE IN GERMANY.

*Selbstbeurteilung von 47 weiblichen Testpersonen nach 21 Tagen Anwendung (erste Woche: jeden zweiten Abend, zweite und dritte Woche: jeden Abend), BABOR Concepts Studies & Applications (CSA).

Drei mal
Oche
Alaaf!



wotax

DER BERATER

Weniger Zahlen. Mehr Spaß an der Freude.

www.wotax.de

STAWAG: Jede Menge Öcher Energie für den Fastelovvend!



Im Öcher Fastelovvend wird viel positive Energie freigesetzt. Und für Öcher Energie steht niemand so sehr wie die STAWAG, eine der treuesten Förderinnen des AKV. Wir haben mit dem Vorstand, Dr. Christian Becker und Wilfried Ullrich, über das vielseitige Engagement der STAWAG in der Region und die Energiewende gesprochen.

AKV Herr Ullrich, was bedeutet für Sie „Öcher Energie“?

Wilfried Ullrich: Öcher Energie – das ist das, was unsere Region ausmacht und antreibt. Dazu zählen einmal die reichen Traditionen, die Aachen als Kaiserstadt auszeichnen. Dann das Selbstverständnis, am Schnittpunkt verschiedener Länder ein europäisches Bewusstsein mitzugestalten, den Gedanken des Miteinanders und des Zusammenhalts zu leben. Besonders wichtig: Mit ihren Hochschulen und Forschungseinrichtungen und denen, die dort lernen und arbeiten, verfügt unsere Region über ein riesiges Potenzial für Innovationen. In diesem Umfeld fühlen wir uns bestens aufgehoben: Wir sorgen nicht nur seit vielen Jahrzehnten für eine sichere Energie- und Wasserversorgung, sondern schauen immer, was sich in Zukunft noch besser machen lässt.

AKV Das große Thema dieser Zeit ist die Energiewende. Welchen Weg geht die STAWAG hin zur Klimaneutralität und wie weit ist sie schon gekommen?

Christian Becker: Beim Klimaschutz zählt die STAWAG deutschlandweit zu den Vorreitern. Deshalb haben wir schon viel erreicht, aber auch noch einiges vor. Bis 2030 wollen wir so viel grünen Strom in eigenen Anlagen herstellen, wie alle Aachener Haushalte und Industriebetriebe verbrauchen. Dank unserer 25 Wind- und 12 Solarparks haben wir schon mehr als die Hälfte dieses Ziels erreicht. Zudem arbeiten wir intensiv daran, das Fernwärmenetz auszubauen und noch mehr Kundinnen und Kunden an diese effiziente und günstige Wärmeversorgung anzuschließen. Ab 2030 soll die Fernwärme kohlefrei erzeugt werden. Dafür prüfen wir verschiedene Optionen. Außerdem unterstützen und beraten wir die Öcher in allen Energiefragen – angefangen von der Wärmepumpe über Solarenergie bis hin zur öffentlichen Ladeinfrastruktur und individuellen Wallboxen.

AKV Auch über die Energieversorgung hinaus ist die STAWAG in der Region sehr engagiert. Welche Motivation steckt dahinter?

Christian Becker: Die STAWAG gehört zu Aachen wie der Dom und Kaiser Karl. Als kommunales Unternehmen

fühlen wir uns mit den Bürgerinnen und Bürgern eng verbunden. Wir möchten dazu beitragen, die Verbundenheit und die Lebensqualität für alle Öcherinnen und Öcher zu stärken. Deshalb haben wir in den vergangenen Jahren jeweils rund 300 kulturelle, sportliche und soziale Projekte unterstützt.

AKV Mit Ihrem Engagement fördern Sie auch intensiv das Kulturgut Karneval. Sind Sie denn selbst auch ein Jeck, Herr Ullrich?

Wilfried Ullrich: Als Aachener Unternehmen unterstützen wir den Karneval auf vielen Kanälen. Dabei denken wir nicht nur an die großen Vereine, sondern unterstützen ebenso zahlreiche kleinere Akteure. Über unseren Wettbewerb „STAWAG Alaaf“ stellen wir auch in diesem Jahr wieder Wurfmaterial für den Straßenkarneval zur Verfügung. Natürlich feiern auch viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begeistert den Öcher Fastelovvend. Aufgewachsen in der Region fühle ich mich dem Karneval sehr verbunden und war früher selbst in einer aktiven Rolle dabei.

von links: Wilfried Ullrich und Dr. Christian Becker im Interview

Beim Klimaschutz zählt die STAWAG deutschlandweit zu den Vorreitern.

AACHEN IST

GANZ NÄRRISCH

Feiern und Spielen mit Stil!

OCHE ALAAF!

www.spielbank-aachen.de

MERKUR SPIELBANKEN NRW • Zutritt ab 18 Jahre • Suchtrisiko:
Informationen über die Hotline der Bundeszentrale für gesundheitliche
Aufklärung (BZgA) 0800 1372700 (kostenfrei) oder www.merkur-spielbanken.de



**SPIELBANK
AACHEN**

Merkur Spielbank Aachen: Spiel und Show im „Öcher Schätzchen“



Oche Alaaf, liebe Jecken! Wenn die Narrenzeit in vollem Gange ist, gibt es keinen besseren Ort, um das Glück herauszufordern, als die Merkur Spielbank Aachen! Das „Öcher Schätzchen“ bietet mitten im Tivoli eine Atmosphäre voller Spannung und Nervenkitzel – und das sogar noch nach Aschermittwoch!

Überzeugt euch vom exklusiven Spielangebot für alle Karnevalisten, vom erfahrenen Spieler bis hin zum Anfänger. Die Aachener Spielbank bietet mit Roulette, Black Jack und Poker im klassischen Spiel und den modernsten Automaten bestes Entertainment – hier ist für jeden Narren etwas dabei! Aber nicht nur das Spielangebot überzeugt: Die Merkur Spielbank Aachen ist bekannt für ihren erstklassigen Service. Statt Kamelle sorgen die leckeren Drinks und Snacks an der haus-eigenen Bar für Erfrischung.

Wahre Publikumshits sind die Showproduktionen der Spielbank. Regelmäßig finden in dem Haus große Spielshows statt. Darunter auch der Spieleklassiker Bingo neu interpretiert mit Showmasterin Cassy Carrington. Wer die fulminante Gameshow „Bin-

go mit Cassy“ einmal live erleben will, hat dazu am 24. Februar beim größten Bingo-Event der Region die Chance. Die Spielbank präsentiert mitreißende Unterhaltung und großartige Preise in einer unvergesslichen Atmosphäre!

Alaaf und auf ein fröhliches Narrentreiben in der Merkur Spielbank Aachen! Weitere Informationen finden Sie auf www.spielbank-aachen.de.



DSA

OCHE

ALAAF!

Wir
wünschen
allen Jecken
eine tolle
Session.

FUTURE MOBILITY@DSA

www.dsa.de

DSA: Einzigartige Erfolgsgeschichte aus Aachens ‚Silicon Valley‘



Wir waren Pioniere auf diesem Gebiet und sind heute Weltmarktführer.

AKV Herr Dr. Huth, wir danken sehr für die großzügige Unterstützung des Aachener Karnevals. Wie werden Sie selbst die Karnevalstage verbringen?

Abgesehen von der Prinzenproklamation und der Teilnahme an der Festsitzung zur Verleihung des Ordens wider den tierischen Ernst, auf die ich mich schon sehr freue, werde ich mit meiner Familie sicher den Aachener Kinderkarnevalszug besuchen. Eine, wie ich finde, tolle Tradition, bei der auch die Kleinen aktiv am Karnevalsgeschehen teilnehmen können. So wird sozusagen der Karnevalsnachwuchs an dieses schöne Brauchtum herangeführt.

AKV Stichwort Nachwuchs, wie engagiert sich die DSA in Sachen beruflicher Nachwuchsförderung?

Das ist ein sehr gutes Stichwort, denn die Förderung des Nachwuchses hat bei DSA traditionell einen sehr hohen Stellenwert. Unsere Unterstützung umfasst sowohl den jährlichen Girls- & Boys-Day, zu dem wir regelmäßig die Kinder unserer Mitarbeitenden begrüßen, als auch die Förderung von Schul-AGs, die im Zusammenhang mit den MINT-Fächern, also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, an Grundschulen und weiterführenden Schulen aktiv sind.

AKV Und wie sieht es mit den Aachener Hochschulen aus?

Für Studierende der RWTH Aachen führen wir ergänzend zu einer Vorlesung Workshops in unserem Haus durch, bei denen die jungen Nachwuchstechniker das Gelernte mit der Praxis verbinden können. Darüber hinaus vergeben wir Stipendien sowohl an Kinder unserer Mitarbeitenden, die ein MINT-Fach studieren, als auch an Studierende der FH Aachen, die sich durch herausragende Leistungen hervorragen haben. Und seit 2022 verleihen wir auch den Manfred-Nagl-Preis für exzellente Dissertationen im Fachgebiet der Informatik an der RWTH.

AKV Das Gewerbegebiet in der Pascalstraße, in dem DSA ihren Sitz hat, ist auch als Silicon Valley Aachens bekannt. Wie spiegelt sich dies in ihrem Geschäftsfeld wider?

Die Pascalstraße ist als der Standort mit der höchsten Dichte an IT-Unternehmen in der Region Aachen bekannt, daher der Name. DSA gehört zu den ersten Unternehmen, die hier vor Ort waren. Schon seit 44 Jahren entwickeln wir kundenspezifische Kommunikationslösungen für die Fahrzeugelektronik über den gesamten

Lebenszyklus der Fahrzeuge. Wir waren Pioniere auf diesem Gebiet und sind heute Weltmarktführer.

AKV DSA gehört zu den Unternehmen in der Region, die soziales Engagement zeigen. Wo sind sie aktiv und was ist Ihre Motivation?

Wir engagieren uns seit vielen Jahren in unterschiedlicher Weise in der Region, um Aachen als attraktiven Lebensort zu erhalten. Zum Beispiel mit der Stiftung der archäologischen Vitrine im Elisengarten und der regelmäßigen Unterstützung der Rathaussanierung. Ein weiterer wichtiger Fokus liegt auf der Förderung verschiedener Projekte und Einrichtungen. Dazu gehört neben einer Partnerschaft mit Alemannia Aachen auch die Förderung sozialer, medizinischer, wissenschaftlicher und kultureller Institutionen. Unter anderem unterstützen wir die Aachener Hospizstiftung. Generell sehen wir uns als Unternehmen dazu verpflichtet, gesellschaftliches Engagement zu zeigen und gerade in diesen Zeiten liegt uns bei unseren Aktivitäten die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes sehr am Herzen.

Der Orden wider den tierischen Ernst und seine Ritterinnen und Ritter



1950 JAMES A. DUGDALE

Er bewirkte als britischer Militärstaatsanwalt 1950 in Aachen den Freigang eines Verurteilten aus der Haft während der Karnevalstage, weil er es dem Delinquenten nicht zumuten wollte, „die höchsten Feiertage im Rheinland“ hinter Gittern zu verbringen.



1958 DR. CARLO SCHMID

Der Bundestagsvizepräsident wurde als einer der geistreichsten und schlagfertigsten Redner ausgezeichnet.

1952 JULES VON JOUANNE

Der damalige Regierungsrat ließ in der Eulenspiegel-Stadt Mölln den versammelten deutschen Finanzministern die festlich gedeckte Tafel wieder abräumen und Eintopf servieren. Denn: „Schleswig-Holstein ist arm.“



1959 KONRAD ADENAUER

Der Bundeskanzler war ein Meister der Vereinfachung: Mit wenigen, aber treffenden kölschen Worten erklärte er die Probleme der Nation. Er war der Prototyp des rheinischen Humorikers und fröhlichen Spötters, der auch über sich selbst lachen konnte.

1953 HANS SACHS

Als Staatsanwalt identifizierte er sich in Nürnberg mit seinem berühmten poetischen Namensvetter, indem er eine ihm zugesandte Schmähschrift auf Bundeskanzler Konrad Adenauer mit Knittelversen im Stil des Schuster-Poeten an den Kläger zurücksandte.



1960 RUDOLF EBERHARD

Als höchst unkonventioneller und unbürokratischer bayerischer Finanzminister trat er in München öffentlich als Raubritter auf und regte ein „Trostrbüchlein“ für Steuerzahler an.

1954 LEO M. GOODMAN

Der US-Chefrichter in der Bundesrepublik begründete ein Urteil gegen eine Deutsche und einen Italiener, die sich wegen einer Portion Ravioli mit einem Amerikaner geprügelt hatten, juristisch brillant und umwerfend kabarettistisch.



1961 DR. BRUNO KREISKY

Der österreichische Außenminister parierte den Wunsch der über München verärgerten Stadt Burgau nach Anschluss an Österreich mit brillant-witziger Diplomatie.

1955 DR. AUGUST DRESBACH

Dem Bundestagsabgeordneten gelang es, bei einer durchaus ernsthaften Debattenrede laut Protokoll 46 mal „Heiterkeit“ oder sogar „stürmische Heiterkeit“ hervorzurufen.



1962 ROCHUS SPIEKER

Der Dominikanerpater war als humorvoller, streitbarer Kanzelredner, Publizist und Drehbuchautor ein moderner Nachfahre des Abraham a Santa Clara.

1956 WILLEM BARON MICHIELS VAN KESSENICH

Der Bürgermeister von Maastricht entwaffnete durch ein humorvolles Telegramm an den Kriegsminister, der einen Fußballplatz beschlagnahmen wollte. Der General kapitulierte mit Humor vor dem Humor.



1963 HENRY CHAUCHOY

Der Kulturbeauftragte der französischen Besatzungsmacht erwarb sich Meriten in der Mainzer Bütt. Seine Maxime: „Karneval ist für die Deutschen heilsam, weil sie den Behörden etwas am Zeug flicken und durch Lachen den Untertanengeist mindern können.“

1957 MAX BECKER

Der Vizepräsident des Deutschen Bundestages pflegte Gästen die provisorische Bundeshauptstadt so zu erklären: „Bonn ist die Oase, in der die Regierungskarawane [...] lagert auf ihrem Weg zum [...] Ziel Berlin.“



1964 DR. EWALD BUCHER

Der Bundesjustizminister glossierte in den von ihm herausgegebenen „Blauen Briefen der Bundesregierung“ mit geistreicher Ironie die Bonner Politzene.



1965 PAUL MIKAT

Der nordrhein-westfälische Kultusminister, Geisteswissenschaftler und Professor für Staatsrecht begrüßte bei Festversammlungen illustre Gäste nicht namentlich, sondern spitzzünftig: „Meine lieben Titel ...“.

1966 PIETRO QUARONI

Der Präsident der Radio Televisione Italiana erhielt den Orden für sein Wirken als „lachender Diplomat“ – ein Titel, den er sich in seiner Botschafterzeit erwarb.

1967 KARL-GÜNTHER VON HASE

Auf dem glatten Parkett der Bundespressekonferenzen meisterte der „Bundespressechef“ selbst schwierigste Situationen durch Selbstironie, beredtes Nichtssagen und entwaffnende Schlagfertigkeit.

1968 PER HAEKKERUP

Der dänische Landwirtschaftsminister ließ sich wegen seiner Leibesfülle als erster Ritter mit Käse aufwiegen.

1969 HERMANN HÖCHERL

Der Bundeslandwirtschaftsminister war das Politoriginal seiner Zeit. Von seinem Dienstherrn Adenauer als „Schlitzohr“ und „Bauernspitz“ titulierte, war er leiblichen Genüßen durchaus zugetan.

1970 DENIS W. HEALEY

Zahlreiche Anekdoten zeugen von dem schier unerschöpflichen Vorrat an Bonmots des Schatzkanzlers Ihrer Majestät auf dem internationalen politischen Parkett.

1971 JOSEF ERTL und FRANZ XAVER UNERTL

Landwirtschaftsminister der eine, Abgeordneter der andere, waren sie ein urbayerisches Dioskurenpaar, das mit viel Mutterwitz Heiterkeit in die Bundestagsdebatten brachte.



1972 HELMUT SCHMIDT

Als Verteidigungsminister erlaubte er den Soldaten die damals modische Haarlänge. Sein „German Hair Force“-Erlass ging in die Geschichte der Bundeswehr ein.



1973 LANCE POPE

Der britische Botschafter, der als Englishman so plattete und jodelte, dass waschechte Bayern neidisch wurden, verband den sprichwörtlichen englischen Humor mit deutscher Fröhlichkeit.



1974 WALTER SCHEEL

Dem Außenminister, der sich selbst als „Scheel mit dem Eulenspiegelblick“ bezeichnete, gelang es stets, auf dem schwierigen diplomatischen Parkett mit rheinisch-fröhlicher Offenheit der Freiheit eine Gasse zu schaffen.



1975 DR. WILLFRIED GREDLER

Der österreichische Botschafter komponierte diplomatische Sonaten und verlieh mit Wiener Esprit nicht nur dem Europarat rhetorischen Glanz.



1976 CONSTANTIN FREIHERR HEEREMAN VON ZUYDTWYCK

Der Präsident des Deutschen Bauernverbandes bewies, dass man auch als Lobbyist handfeste Interessen mit Humor vertreten kann. Herzhaft sein Kern, die Schwarte rau, nobel das Etikett.



1977 DR. RAYMOND BROGER

Der Landammann des Kantons Appenzell-Innerrhoden wehrte sich gegen irrige Vorlagen statt mit Hand und Fuß mit dem Kopf.



1978 EPHRAIM KISHON

Der israelische Schriftsteller machte besonders das Spannungsfeld Bürger – Behörde zum Thema seiner satirischen Betrachtungen.

Der Orden wider den tierischen Ernst und seine Ritterinnen und Ritter

1979 HANS-DIETRICH GENSCHER

Der verschmitzte Außenminister hätte den Orden gleich mehrfach verdient. Er erhielt ihn jedoch als Dienstherr des real nicht existierenden Ministerialdirigenten Edmund Draeker, dessen Kapriolen das Auswärtige Amt noch lange in Atem hielten.



1986 JOHANNES RAU

„Bruder Johannes“ oder „der gute Mensch aus Wuppertal“ – so wurde der nordrhein-westfälische Ministerpräsident gerne genannt. Er vereinte mit milder Ironie und leisem Humor die Rollen Landesvater und Regierungschef.



1980 RICHARD STÜCKLEN

Der AKV nahm den Bundestagspräsidenten beim Wort, der in seiner Antrittsrede den Parlamentariern mehr Humor in politischen Debatten empfohlen hatte, getreu seiner Maxime: „Humor ist der Mutterboden der Demokratie.“



1987 PROF. AUGUST EVERDING

„Schlaugust“ verfügt über Witz, Ironie, Esprit und komödiantenhaften Schalk. Als Generalintendant der Bayerischen Staatstheater verband er Kunst und Kommerz, Managertum, Pädagogik und Glauben in sich.



1981 HEINZ WERNER KETZER

Der wegen seiner humorvollen Predigten weit über Köln hinaus bekannte Dompropst war ein klassisches Beispiel für die Vereinbarkeit kirchlicher Autorität mit rheinischem Frohsinn.



1988 PROF. GERTRUD HÖHLER

Die Professorin für allgemeine Literaturwissenschaft, erste Ordensritterin, propagierte Lachen als humane Strategie. Ihr Motto: „Wissen kann man nur vermitteln, wenn man unterhält.“



1982 MANFRED ROMMEL

Der Stuttgarter Oberbürgermeister, Musterbeispiel eines Philosophen, verbindet die schwäbische Mentalität mit hintergründigem Humor.



1989 FRANZ JOSEF STRAUSS

Der bayerische Ministerpräsident stand als politisches Original im sauren Wald der angepassten Polit-Fichten sturmerprobt als knorrige Eiche. Intellektuelle Schärfe paarte sich bei ihm mit rauflostiger Kumpelhaftigkeit.



1983 BERNHARD VOGEL

Als Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz nahm er durch seinen subtilen Humor auch politische Gegner für sich ein. In der zum „Vogelhaus“ umbenannten Staatskanzlei veranstaltete er „närrische Vogelschauen“.



1990 LOTHAR SPÄTH

Das schwäbische Cleverle, damals hauptberuflich Ministerpräsident von Baden-Württemberg, profilierte sich als pffiffiger Zugführer der schwäb'schen Eisenbahn, die unter ihm zu einem Transrapid mutierte.



1984 FRIEDRICH NOWOTTNY

Der Mann vom „Bericht aus Bonn“ verstand es, als Moderator auf deutschen Bildschirmen zu der Erkenntnis beizutragen, dass auch „hohe Tiere nur Menschen sind“.



1991/92 DR. DR. JACK LANG

Als französischer Kulturminister war er der Paradiesvogel im Pariser Kabinett. Der Jura-professor und Theaterdirektor schaffte es, eine ganze Nation zu unterhalten, indem er die Welt als Bühne und Politik als eine besondere Form von Theater sah. (1991 fiel der närrische Staatsakt wegen des Golfkrieges aus.)



1985 NORBERT BLÜM

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung war eine der eigenwilligsten Persönlichkeiten des Kabinetts. Dem ständigen Balanceakt zwischen vielen Stühlen wurde er mit Beharrlichkeit und Heiterkeit gerecht.



1993 DR. RUUD LUBBERS

Der niederländische Regierungschef erfand das perfekte Inkognito: Im Maastrichter Karneval mischte er sich mit seiner eigenen Maske unter das närrische Volk.





1994 RENATE SCHMIDT

„Mut zur Menschlichkeit“ charakterisiert die frühere Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages. Von Herzen zu lachen, ohne sich zum Narren zu machen, und weinen, ohne ein Clown zu sein: Die beiden Seiten der Renate Schmidt und des Ordens „WIDER DEN TIERISCHEN ERNST“.



1995 DR. HEINER GEISLER

Als „Hofnarr“ der Union hält der stellvertretende CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende seinen Parteifreunden den Spiegel vor: „Narren sind die wahren Humanisten. Sie lieben die Menschen, und nur deshalb dürfen sie ihnen auch wehtun.“



1996 BERNARD HENRICH

Der Kölner Dompropst leistete Fürbitte für einen stadtbekanntem Sünder aus dem Milieu zum Dank für dessen Hilfe bei der Wiederbeschaffung eines gestohlenen Dom-schatz-Kreuzes.



1997 DR. THEO WAIGEL

Der Bundesfinanzminister bewies als „Theo gegen den Rest der Welt“ in Zeiten von Steuerreform, Sparpaketen und Erfüllung der Maastrichter Konvergenzkriterien unerschütterlichen Humor und Schlagfertigkeit.



1998 HEIDE SIMONIS

Die Ministerpräsidentin von Schleswig-Holstein eroberte als dritte Frau den Aachener Narrenkäfig: Als wortgewaltige rote Freibeuterin von der Ostsee trat die sturmerprobte Regierungschefin aus dem Norden an.



1999 JOHN C. KORNBLUM

Der Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika setzte im politischen Alltag erfolgreich auf eine ganz besondere Strategie: Humor. Als Cowboy im Narrenkäfig griff er daher nicht zum Colt, sondern hielt dem Gastland den Spiegel vor.



2000 DR. EDMUND STOIBER

Auch als Narr machte Edmund Stoiber, bayerischer Ministerpräsident und CSU-Vorsitzender, Ernst: „Der Humor ist mir verreckt.“ So trat er im Aachener Narrenkäfig erfolgreich an.



2001 DR. GUIDO WESTERWELLE

Fit for fun war der Bundesvorsitzende der FDP zu jeder Gelegenheit. Als muskelbepackter Mister 18 Prozent hatte Guido Westerwelle im Aachener Narrenkäfig alle Fitnessfreaks und Frohnaturen auf seiner Seite.



2002 DR. THOMAS BORER

Dem klassischen Bild eines Diplomaten entspricht er wenig – bei Thomas Borer ist man vor keiner Überraschung sicher. „Botschafter Lustig“ nannten ihn Schweizer Kritiker, die deutsche Presse kommentierte hingegen begeistert den Bogen vom Alphorn nach Hollywood (*Süddeutsche Zeitung*).



2003 DR. WENDELIN WIEDEKING

Spitzbübisch beruhigte der forsche Porsche-Primus die Konkurrenz: „Ja, ich weiß, liebe Wettbewerber, auch Ihr baut schöne Automobile. Aber so wenig Nutzen wie ein Porsche kann so schnell keiner in die Waagschale werfen.“



2004 DR. HENNING SCHERF

Allüren sind dem Nordlicht fremd. Er trinkt heißes Wasser statt Kaffee oder Bier, fährt Fahrrad statt Dienstlimousine; sein Hang zum Unkonventionellen ist sein Markenzeichen.



2005 PROF. DR. DR. KARL KARDINAL LEHMANN

Sein Vorname bedeutet im Althochdeutschen „freier Mann“, und diesem Wortsinn ist er im Laufe seiner beeindruckenden Karriere oft gerecht geworden: „Ich möchte meinen Weg gehen, ob gelegen oder ungeleg.“

Der Orden wider den tierischen Ernst und seine Ritterinnen und Ritter

2006 FRIEDRICH MERZ

Mit Friedrich Merz bekommt das Wort „Vergnügungssteuer“ eine völlig neue, eine zutiefst karnevalistische Bedeutung. Sein Vorschlag, Steuererklärungen künftig auf Bierdeckeln abzugeben, entspannt die verzerrten Züge des deutschen Steuerzahlers und gibt ihm ein menschliches Gesicht zurück.



2007 JOACHIM HUNOLD

Auch bei Fehlern geht der Pilot mit (privater) Fluglizenz nicht gleich in die Luft. „Wenn man etwas falsch gemacht hat, es aber nicht mehr ändern kann, dann kann man darüber nur noch herzlich lachen. Das gilt auch für mich selbst, wenn ich Blödsinn gemacht habe. Allerdings: Dasselbe darf nicht noch einmal passieren.“



2008 I.D. FÜRSTIN GLORIA VON THURN UND TAXIS

Sie riss die Karnevalsgesellschaft mit ihrer launigen Rede über Gleichberechtigung von den Stühlen. „Welcome Powerfrau – Schneewittchen ade!“ rief sie aus und entledigte sich gekonnt ihres Prinzessinnenlooks ...



2009 MARIO ADORF

Er kam, sah und siegte: Mario Adorf begeisterte als Narr, der seine Narrenfreiheit voll auskostete und den Großen dieser Welt den Spiegel vor's Gesicht hielt.



2010 DR. JÜRGEN RÜTTGERS

Im Narrenkäfig punktete Dr. Jürgen Rüttgers als „närrischer Landesvater“ mit seiner Ritterrede voll spritziger Selbstironie. Karneval bezeichnete er als eine der „friedlichsten und freundlichsten Bürgerbewegungen“.



2011 KARL-THEODOR ZU GUTTENBERG

Als Überflieger mit Bodenhaftung sorgte er für Glanz im grauen Politikeralltag. Mit seiner Doktorarbeit geriet der Verteidigungsminister in die Defensive. Im Aachener Narrenkäfig vertrat ihn deshalb sein kleiner Bruder Philipp zu Guttenberg und landete als „das Plagiat“ mit seiner Knappenrede einen Volltreffer.



2012 OTTFRIED FISCHER

Bewundernden Respekt erntete der Kabarettist, Schauspieler und Querdenker Ottfried Fischer für seine Ritterrede im Narrenkäfig. Er ist ein Komödiant im XXL-Format, der unter Lustigsein versteht, „mit der Schönheit des Gedankens Schindluder zu treiben“.

2013 CEM ÖZDEMİR

„Warmherziger Humor, feine Ironie und Komik zeichnen ihn als Naturtalent aus“, so die AKV-Begründung für die Wahl des 46-jährigen Spitzenpolitikers von Bündnis 90/DIE GRÜNEN. Mit Charme und Witz versteht er es, Kritik scharfsinnig zu verpacken und Angriffe auf den Gegner pointiert zu formulieren.

2014 CHRISTIAN LINDNER

„Bambi“ nannten ihn seine FDP-Parteifreunde, als Christian Lindner mit 21 Jahren als jüngster Abgeordneter in den NRW-Landtag einzog. „Als exzellenter Redner geschätzt, mit Sinn für trockenen, bergischen Humor, ist er als Politiker zwar hart in der Sache, aber ein Gentleman im Ton.“

2015 PHILIPP ZU GUTTENBERG

Als selbsternanntes „Plagiat“ seines Bruders Karl-Theodor zu Guttenberg erntete er 2011 „perfekt gegelt“ Beifallstürme des Publikums. 2012 brillierte der „Knappe“ mit seiner schelmischen Laudatio auf Ordensritter Ottfried Fischer und kam 2015 dann selbst zu wohlverdienten Ritterehren.

2015 ANNEGRET KRAMP-KARREBAUER

Sie selbst betitelt sich als „Quotenfrau“, AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil nannte sie ein „karnevalistisches Schwergewicht“ und in der Ritterinnen-Begründung hieß es, sie sei immer „eine Frau für alle Fälle“ gewesen. Den Beweis als karnevalistische Powerfrau hatte sie bereits als „Meisterköchin im Bundestag“ überzeugend angetreten. Ihr Standpunkt: Die Frauenquote muss auch bei den Karnevalisten Einzug halten.

2016 MARKUS SÖDER

Wenn die Fastnacht ausgerufen wird, stiehlt Markus Söder der politischen Konkurrenz gerne die Schau. Mit schrillen Kostümen landet der bayerische Ministerpräsident immer einen Volltreffer, denn der Nürnberger greift zielsicher die passenden Themen auf.



2017 GREGOR GYSI

Als diplomierter und promovierter Jurist engagierte und engagiert sich Gregor Gysi für seine Mitmenschen sowohl als Rechtsanwalt wie auch als Politiker. Dabei kommt ihm sein rhetorisches Talent sehr zu Gute. Mit messerscharfem Witz bringt er gerne Pep in öde Bundestagsdebatten.

2018 WINFRIED KRETSCHMANN

Ein Grüner, der seinen Daimler liebt, ein aufrechter Pazifist, der Mitglied im örtlichen Schützenverein ist: Winfried Kretschmann lässt sich nicht in Schablonen packen. Schlagfertig in der Sprache und bedächtig in der Sache hat er sich Respekt und Anerkennung über Parteigrenzen hinaus verdient.

2019 JULIA KLÖCKNER

„Humortut gut, er verbindet und überwindet Trennendes,“ sagt die überzeugte Anhängerin der rheinland-pfälzischen Fastnacht, die geradlinig und menschenfreundlich ihren Weg in der Politik geht.



2020 ARMIN LASCHET

Sein Heimspiel wurde triumphal: Mit einer rheinisch-raffinierten Rede riss der Öcher Ritter sein Publikum von den Stühlen. Die Aachener feierten „ihren“ Armin. Gewürdigt wurde Armin Laschet als Brückenbauer mit herrlicher Selbstironie, der nicht spaltet, sondern Menschen verbindet.

2022 IRIS BERBEN

Ausgezeichnet als feinsinnige Schauspielerin mit gesellschaftlichem Engagement, nutzte die emotionale Kämpferin für Kunst und Kultur ihren Auftritt im Aachener Narrenkäfig auch für ein Plädoyer für mehr Gleichberechtigung. Motto: „Frauen an die Macht!“

2023 ANNALENA BAERBOCK

Schlagfertigkeit und Mutterwitz sind die Waffen der grünen Außenministerin. Angriffslustig und warmherzig zugleich eroberte sie das diplomatische Parkett und erwarb sich internationalen Respekt.

■■■ CARPUS+PARTNER

Boue met Jeföühl än Verstank

Wir entwickeln Gebäude,
die Wissen vermehren
– für eine hoffnungsvolle
Zukunft.

AACHEN

KÖLN

FRANKFURT

MÜNCHEN

HAMBURG

BERLIN

40 Jahre beraten, planen, bauen.

carpus.de



PARKHOTEL

QUELLENHOF

AACHEN

EIN BESONDERER ORT FÜR IHREN BESONDEREN TAG.

Sagen Sie „JA“ zu traumhaften Räumlichkeiten und
hervorragender Gastronomie!



Ihre Ansprechpartnerin für Ihr individuelles Angebot

Janina Rumpen

Tel. +49 241 9132937

Janina.rumpen@parkhotel-quellenhof.de

www.parkhotel-quellenhof.de/heiraten

Sammlung Crous 30 Jahre: Ansichtskartenserie mit Sammelcharakter

Die AKV Sammlung Crous startete im Dezember in ihr Jubiläumsjahr (Gründung am 20.12.1993), das mit verschiedenen Aktionen gefeiert werden soll. Als erste Aktion wurde vom Förderverein der AKV Sammlung Crous eine Serie alter Ansichtskarten für Sammler in Zusammenarbeit mit dem Aachener Familienunternehmen Frank Druck + Medien neu aufgelegt, die insbesondere Aachener Straßen in ihrem Aussehen vor ca. 120 Jahren zeigen. Herausgegeben wurden neun verschiedene Motive, die ihren Weg bereits per Post als Dankeschön für die Unterstützung an alle Fördervereins- und Vereinsmitglieder des Aachener Karnevalsvereins gegr. 1859 e.V. geschickt wurden.

Ehrenamtliches Engagement wurde und wird bis heute groß geschrieben, denn ohne die Mitarbeit der Ehrenamtler könnte die Sammlung nicht

der Öffentlichkeit präsentiert werden und so manche Veranstaltung würde nicht stattfinden. Zum 20-jährigen Jubiläum der Sammlung Crous wurde der Name in „AKV Sammlung Crous“ geändert. Außerdem wurde 2012 der Förderverein gegründet, dessen Vorsitz Dr. Jürgen Linden bis 2022 inne hatte. 2013 wurde zum ersten Mal der Helmut A. Crous Geschichtspreis ausgelobt. Der erste Band der Schriftenreihe „Ungebautes Aachen“ erschien im August 2013.

Im Jahr 2023 hat die AKV Sammlung Crous unter dem neuen Vorsitzenden des Fördervereins, David Lulley, nicht nur ein neues Logo erhalten, es erscheint im Frühjahr 2024 auch das Buch „Die Domretter“, womit durch einen Blick in die Geschichte Aachens ein klares Zeichen für den Frieden und gegen kriegerische Auseinandersetzungen gesetzt wird.

Mit der Herausgabe der Postkartenserie, herausgegeben vom Förderverein der AKV Sammlung Crous, mit freundlicher Unterstützung von Frank Druck + Medien, möchten wir uns bei allen Unterstützern der AKV Sammlung Crous bedanken. Die Karten bestehen aus drei Sets à drei Karten und können gegen eine kleine Spende in der Sammlung erworben werden.



10 Jahre
TALBOT
SERVICES

TALBOT

Alaaf!
Ihr Jecken

www.talbot-services.com

Sei (k)ein Jeck - werde Talböter!
#wirsindtalböter #wirliebenunserenjob



Willkommen in der Zukunft des Immobilienverkaufs!

Entdecken Sie die Zukunft des Immobilienverkaufs! Mit unserem ganzheitlichen Konzept erleichtern wir nicht nur die Vorbereitung, Besichtigungen und Preisverhandlungen, sondern setzen auch auf innovative digitale Vermarktungsstrategien. Verkaufen Sie Ihre Immobilie mit Leichtigkeit und Effizienz.

- ✓ über 20 Jahre Branchenerfahrung
- ✓ Persönliche und qualifizierte Beratung
- ✓ Cutting-Edge Technologien der Vermarktung
- ✓ maximale Flexibilität für Verkäufer
- ✓ schneller und sicherer Verkauf



Erfahren Sie jetzt mehr unter:

www.phi24.de/immobilienbewertung

Wir sind Ihr Immobilienexperte in der Metropolregion Rheinland

Unser Service umfasst nicht nur den Verkauf und die Vermietung von Häusern, Wohnungen, Grundstücken sowie Gewerbe- und Renditeimmobilien, sondern auch Gutachtenerstellung, Finanzierungsberatung, Weiterbildungsangebote für Immobilieninteressierte und vieles mehr.

Die Domretter – eine Geschichte der Retter des Aachener Doms

„Es ist mitten in der Nacht. Es ist laut. Es ist unruhig. Es ist beängstigend. Die Jungen und Mädchen der Domwache sitzen in voller Montur auf den kalten nackten Stufen der unteren Treppe des Turmverlieses. Der Alarm für den Luftangriff hat sie wie in so vielen Nächten aus ihren Betten gerissen. Dann haben sie sich ohne zu überlegen angezogen und sich auf die Treppe gesetzt. Jetzt heißt es warten, bis die Entwarnung kommt. Warten ist unerträgliche Folter.“

So beginnen die ersten Zeilen des neuen Buchs „Die Domretter – Eine Geschichte der Retter des Aachener Doms“, das bereits zweite AKV-Buchprojekt der Autorin Anne Stutenkemper und des Illustrators Silvio Neuendorf,

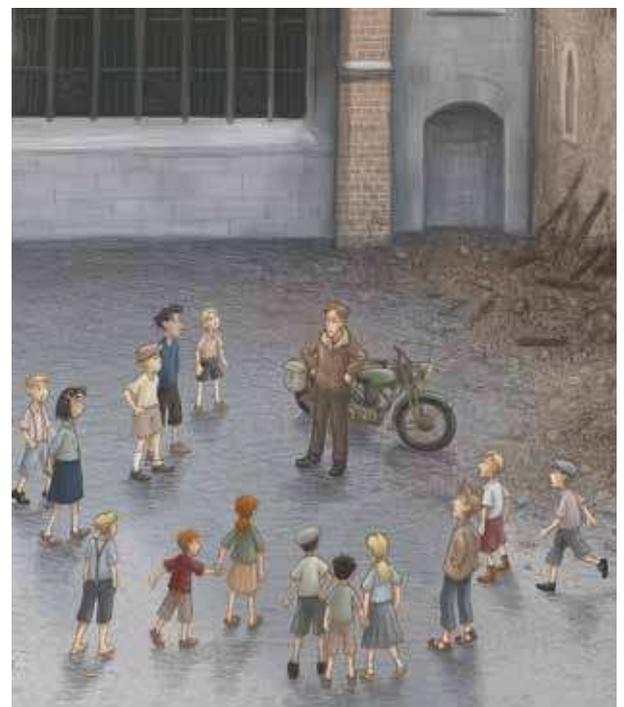
welches im Frühjahr 2024 in Kooperation mit der AKV Sammlung Crous und der Agentur Carl Fritz aus Aachen erscheinen wird.

„Die Domretter“ erzählt die auf Tatsachen beruhende Geschichte der „Domwache“, eine Gruppe von Jugendlichen im Alter von 10 bis 24 Jahren, die ab Juli 1941 den Aachener Dom schützten, in dem sie nächtliche Brandwachen einrichteten und nach Bombenangriffen auf das Kirchengebäude Löscharbeiten verrichteten.

Herausgekommen ist ein zu Beginn düsterer Handlungsstrang mit unterschiedlichen und vielschichtigen Charakteren, die den Aachener Dom unter vielen persönlichen Opfern retten

und dabei als Gemeinschaft und Persönlichkeiten wachsen und verblüffen. Was dabei nie vergessen werden darf ist, dass Kinder geschafft haben, was Erwachsene sich nicht vorstellen konnten. Dabei unterstreichen die ausdrucksstarken Illustrationen von Silvio Neuendorf die damals vorherrschenden Umstände und geben einen mahnenden Blick auf die Stadt Aachen in Kriegszeiten.

Das Buchprojekt, initiiert durch den Vorsitzenden des Fördervereins der AKV Sammlung Crous David Lulley und den Beiratsvorsitzenden Dr. Werner Pfeil, hat sich bei der Entstehung des Buchs bewusst mit der Autorin und dem Illustrator dafür entschieden, eine fiktive Jugendgruppe in der Erzählung aufzuführen, um Persönlichkeitsrechte der damals handelnden Personen zu wahren. „Die Domretter“ wird im Frühjahr 2024 im Aachener Buchhandel erhältlich sein.



*Erscheint im Frühjahr 2024
und wird im Aachener Buchhandel erhältlich sein!*

L'INSTANT
TAITTINGER

#THEINSTANTWHEN

IT'S TIME TO CELEBRATE

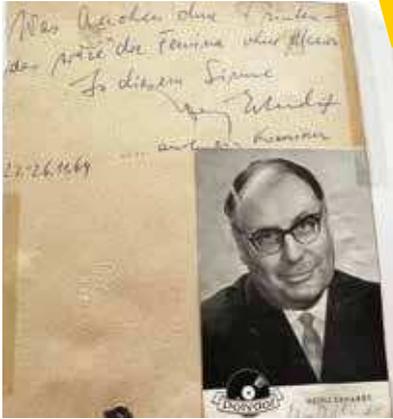


CHAMPAGNE
TAITTINGER

REIMS FRANCE



„Aachen bei Nacht“: über Stars, Clubs und wilde Zeiten



Ja, es gab sie, die wilden Jahre der Öcher Nachtschwärmer – mit Stars und Sternchen in stilvollen Locations, mit ausschweifenden Partys, opulenten Dekorationen und niedrigen Preisen. Von der Zeit, als Aachen der Disco-Nabel der Welt zu sein schien und Gäste in feinsten Garderobe die Nacht zum Tag machten, erzählt das Buch „Aachen bei Nacht“, das die Sammlung Crous herausgeben wird. Die Idee dazu hatte der Vorsitzende des Fördervereins der AKV Sammlung Crous, David Lulley.

Ein bildgewaltiges Werk, das in Erinnerungen schwelgt – zum Beispiel in denen von Marion Beltrami oder Robert Moonen. Die eine, strenge Bar-Chefin von 1952 bis in die siebziger Jahre, führte mit der „Femina“ die damals populärste Party- und Varieté-Location Aachens im ersten Stock eines Hauses am Elisenbrunnen. Der andere, heute als dienstältester Stationsprecher Deutschlands die markante Stimme der Alemannia, ritt vor Jahrzehnten, als er noch DJ in den angesagtesten Clubs der Kaiserstadt war, auch schon mal auf einem ausgewachsenen Pferd an die Theke.

Ja, das Aachener Nachtleben der späten 1950er, der 60er und 70er Jahre erzählt viele Geschichten. Heiter, ausschweifend, manchmal anrühlich und meistens friedlich: So wurde in den vielen Hotspots der Partystadt im Dreiländereck gefeiert. Zum Beispiel gleich neben der „Femina“ im „Ahoi“, das wie ein Holzschiff ausgebaut war und wo bis morgens um 4 Uhr Live-Bands spielten.



*Ausschweifende Partys,
opulente Dekorationen und
niedrige Preise ...*



„Aachen bei Nacht“: über Stars, Clubs und wilde Zeiten

1959 wurde die „Jockey-Tanz-Bar“ im „Scotch-Club“ eingeweiht – natürlich mit einer ganz eigenen, besonderen Geschichte: Nicht weniger als die globale Diskotheken-Ära wurde hier, am Aachener Dahmengraben, eingeläutet – ganz unfreiwillig.

Was im „Scotch-Club“ begann, gab es auf dem ganzen Globus noch nicht.

Denn der Unternehmer Franzkarl Schwendinger aus Österreich hatte die Idee eines Tanzlokals, in dem die Musik nicht von kleinen Kapellen kam, sondern von Schallplatten. Die Gäste sollten zu den aus dem Radio bekannten Originaltiteln und Interpreten tanzen. Was im „Scotch-Club“ begann, gab es auf dem ganzen Globus noch nicht.

Die Diskothek war geboren, doch gleich bei der Eröffnungsfeier drohte ein Debakel. Die Gäste, die aus anderen Bars Live-Bands gewöhnt waren, empfanden die Platte als tote Musik. Klaus Quirini, einer der drei zur Feier geladenen Journalisten, beschwerte sich so lautstark über die Langeweile, dass „Scotch Club“-Besitzer Schwendinger konterte: Wenn er es besser könne als sein „Plattenaufleger“, möge er es bitte selbst versuchen. Daraufhin griff der Journalist zum Mikrophon, sagte schwungvoll Lale Andersens Platte „Ein Schiff wird kommen“ an – und erntete Beifallsstürme. Der Beruf des Diskjockeys war geboren und Klaus Quirini der erste DJ der Welt.

Und die „Jockey-Tanz-Bar“ im Aachener „Scotch Club“? Etablierte sich dauerhaft als international besuchter Tanztempel, der angehende Stars wie Howard Carpendale und Udo Jürgens auf die Bühne holte. „Das wird mich ewig mit Aachen verbinden“,

sagte der spätere TV-Moderator Max Schautzer, der hier Platten auflegte. „Deswegen komme ich immer wieder gerne zurück – vor allem zur Ordensverleihung wider den tierischen Ernst!“

Kaum einen Steinwurf weiter entstand unter „Le Bistrot“ erst das „007“, dann „Le Charlot“, wo ab 1967 Robert Moonen auflegte. Doch das war längst nicht alles: Am Büchel lockten das „Töff-Töff“ und die „Kongo-Bar“, an der Peterstraße der „Pimp's Club“ Nachtschwärmer an. In den späten 1970ern wurde schließlich der „Club Zero“ unter dem Aachener Spielcasino zur Adresse Nummer 1. Beliebt waren auch die „Cortis-Bar“ an der Krefelder Straße, die „Bastei“ und die durchaus berühmte „Orchidee“ an der Monheimsallee – vis-à-vis zum noblen Quellenhof. Die anrühigsten Etablissements lockten natürlich in die Antoniusstraße.

Und dann gab es eben die „Femina“, wo man für drei Mark Eintritt Stars wie Zarah Leander, Marika Röck, Trude Herr, Roberto Blanco oder Josephine Baker erleben konnte. Gäste wie Heinz Erhardt, Chris Howland oder Vico Torriani bedankten sich schriftlich im Gästebuch. Von diesen Zeiten muss man einfach erzählen – das Buch „Aachen bei Nacht“ der Sammlung erscheint im November.



Schumacher GRUPPE



DIE JECKSTEN

LOGISTIKLÖSUNGEN!

LAGERLOGISTIK • INTERNATIONALE SPEDITION • VALUE ADDED SERVICES

Schumacher
SLE GmbH & Co. KG

Schumacher
LAGER & LOGISTIK GMBH

KLE KONTRAKT
LOGISTIK
EUREGIO

Schumacher
www.mallorca-logispeed.com

SCHUMACHER
LOGISTIK
LUXEMBURG

www.schumacher.ac • info@schumacher.ac • +49 2405 46 43 0



Jeck ist einfach.



sparkasse-aachen.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der den Karneval vor Ort fördert.

Weil's um mehr als Geld geht.

 Sparkasse
Aachen

Helmut A. Crous Geschichtspreis 2023: Jüdisches Leben und Migrationsgeschichten

Die Aachener Region ist reich an Geschichte und Geschichten. Diese zu entdecken, einzuordnen und zugänglich zu machen, ist eine Aufgabe, der sich die AKV Sammlung Crous und der Zweckverband Region Aachen verschrieben haben. Mit dem Helmut A. Crous Geschichtspreis bieten sie die Plattform für herausragende Beiträge und belohnen diese.

Auch in diesem Jahr wurden wieder einige hochinteressante Arbeiten eingereicht. Einer der Schwerpunkte, den gleich drei der fünf ausgezeichneten Beiträge in unterschiedlicher Perspektive betrachteten: jüdisches Leben und dessen Bedrohungen in und um Aachen.

Wenn jemand heutzutage nach der historischen Verantwortung für den Schutz jüdischen Lebens in Deutschland fragt, dann seien ihm als Antwort die ausgezeichneten Arbeiten von Andreas Lorenz, Holger A. Dux oder Hans-Dieter Arntz empfohlen. Prämiert wurde zudem das Forschungsprojekt des Stadtmuseums Düren, das sich der Migrationsgeschichten und der kulturellen Vielfalt Dürens angenommen hat. Für seine Auseinandersetzung mit den Bewohnern von Verlautenheide und Quinx in den Jahren 1800 bis 1950 erhielt Richard Senden eine Anerkennung.

Die Preisverleihung fand im Kundencenter der Sparkasse Aachen statt, wo Sparkassen-Vorstand Ralf Wagemann die Gäste begrüßte, flankiert vom Präsidenten des Aachener Karnevalsvereins, Wolfgang Hyrenbach, sowie Dr. Werner Pfeil für die Sammlung Crous. Als einer der Juroren führte Prof. Dr. Frank Pohle, Lehrbeauftragter am Historischen Institut der RWTH Aachen und Leiter des Geschäftsbereichs Route Charlemagne, durch einen interessanten Abend, an dem seine Mitjurorinnen und -juroren die jeweiligen Preisträger mit einer kurzen Laudatio ehrten.

Die AKV Sammlung Crous ist ein bibliophiler Schatz stadthistorischer Zeitdokumente, die der AKV in einer Präsenzbibliothek im Alten Kurhaus in Aachen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht hat. Das Leitmotiv des Journalisten, Publizisten und leidenschaftlichen Aquenssammlers Helmut A. Crous (1913 – 1993), der auch Ehrenpräsident des Aachener Karnevalsvereins war, lautete: „Aus der Kenntnis der Vergangenheit die Gegenwart verstehen und die Zukunft planen.“ Ein Motto, für das auch der Geschichtspreis steht.



Die Gewinner des Helmut A. Crous Geschichtspreis 2023:

Kategorie Privatforscher:

Andreas Lorenz

„Arisierung und Wiedergutmachung. Ein Beitrag zur Geschichte der jüdischen Tuchfabrikanten Aachens“

Kategorie Profis (geteilter Preis):

Holger A. Dux (Hrsg.) und Autoren

„Der jüdische Friedhof Aachen Lütticher Straße“

Trägerverein Stadtmuseum Düren e. V. (Hrsg.)

„In Düren zu Hause – Migrationsgeschichte(n) und kulturelle Vielfalt. Ein Forschungsprojekt des Stadtmuseums Düren“

Anerkennungsurkunden Privatforscher:

Hans-Dieter Arntz

„Flucht der Juden über die Grüne Grenze (1933–1944). Schlepper, Fänger und Retter im deutsch-belgischen Grenzgebiet“

Richard Senden

„Wer hat wann wo gelebt? Hausnummern in Verlautenheide und Quinx 1800-1950“



Ein herzliches Dankeschön des **AKV** an seine Sponsoren!





**DA WIRST DU JECK:
50% WENIGER ZUCKER.
100% GESCHMACK.**





STAWAG Alaaf!

Öcher Energie

 **STAWAG**